Informationen – Jahresrückblick -Termine

Gemeindebladl Grafenwiesen

Ausgabe Nr. 2

2024 + 1. Halbjahr 2025

Impressum:	
Herausgeber:	Gemeinde Grafenwiesen, Rathausplatz 6, 93479 Grafenwiesen
	Telefon: 09941 / 9403 13
Verantwortlich:	1. Bürgermeisterin Sabine Steinlechner
Danksagung:	Beiträge und Artikel von
	Alois u. Andrea Gmeinwieser, Heinz-Werner Pletl, Sabine Steinlechner,
	Peter Mühlbauer
Bildnachweise:	Gemeinde Grafenwiesen, Alois u. Andrea Gmeinwieser,
	Peter Mühlbauer, Heinz-Werner Pletl
Redaktions-schluss	30.Juni 2025

Das Gemeindbladl ist kostenlos im Rathaus Grafenwiesen erhältlich.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort der ersten Bürgermeisterin Sabine Steinlechner....5

2 Gemeindethemen....6

2.1 Personal....6

3 Wichtige Kontakte der Gemeinde....7

3.1 Gemeinde Grafenwiesen....7
3.2 Tourist-Info Grafenwiesen....7
3.3 Kinderhaus St. Anna....7
3.4 Wertstoffhof....7
3.5 Bauhof....7
3.6 Wasserwerk....7
3.7 Kläranlage....7

4 Infos der Gemeinde....8

4.1 allgemeine Hinweise (Winterdienst,..)....8
4.2 Geburten 2024 + 1 Halbjahr 2025....9
4.3 Hochzeiten 2024 + 1 Halbjahr 2025....9
4.4 Ehejubilare 2024 + 1 Halbjahr 2025....10
4.5 Geburtstage 2024 + 1 Halbjahr 2025....10

5 Jahresrückblick 2024....12

5.1 Einweihung Kinderspielplatz....12
5.2 Bürgerversammlung Januar 2024 15
5.3 Kirtabaum am Dorfplatz aufgestellt....17
5.4 Kinderfeuerwehr „Martinshörnchen" gegründet....18
5.5 Erste Grafenwiesener Halloween-Party....19
5.6 Grafenwiesener Oktoberfeuer 2024....20
5.7 Feuerwehr: Gewährleistung Tagesalarmsicherheit....21
5.8 Volkstrauertag....22
5.9 Geschäfts- und Betriebsgebäudeeröffnung....25
5.10 Präsentation Heimatbuch Nr. 4....27
5.11 Beschäftigtenlehrgang mit sehr großem Erfolg abgelegt....28
5.12 Ehrung für beste Absolventen....29
5.13 Spenden Freibad, Kinderhaus, ...31

6 Jahresrückblick Januar 2025 bis Juni 2025 32

6.1 Bürgerversammlung am 24. Januar 2025....32
6.2 Aktion „Saubere Landschaft"....34

6.3 Attraktion Osterbrunnen am Dorfplatz....35
6.4 Infos der FFW Grafenwiesen....35
6.5 Apfelblütenfest in Montessori-Grundschule....36
6.6 Sommerfest des Kinderhaus St. Anna....37
6.7 Übergabe großartiger Sammlung Zündholzschachteln ans Zündholzmuseum....38
6.8 Freibaderöffnung im Juni 2025....39
6.9 Kirtabaum - wunderschöner Kirtabaumtanz....41
6.10 Digitales Album mit Zündholzschachteletiketten....42

7. Chronik der FFW und Spielmannszuges Grafenwiesen....43

8. Ausblick auf 150 Jahre FFW und 60 Jahre Spielmannszug Feier....45

9. Vereine / Gremien/ Arbeitskreise....46

10. Tourismus-Seiten....47

11. Terminkalender Gemeinde Grafenwiesen 09 /2025 - 12 / 2025....49

12. Aufruf an alle!....50

13. Einweihungsfeier Kurpark Grafenwiesen am 2. Oktober 2025....51

1 Vorwort der ersten Bürgermeisterin Sabine Steinlechner

Liebe Grafenwiesener, heute liegt die zweite Ausgabe des Gemeindebladls Grafenwiesen vor. Sie umfasst den Zeitraum 2024 und das erste Halbjahr 2025.

Es hat sich viel getan in Grafenwiesen, das Gemeindebladl erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für das zweite Halbjahr 2025 werden wir eine weitere Ausgabe beginnen.

Darin ist das großartige Jubiläumsfest 150 Jahre FFW Grafenwiesen und 60 Jahre Spielmannszug Grafenwiesen als festlichen Dorf-Höhepunkt im Juli enthalten. Dieses Fest zu diesem großartigen Jubiläum findet am Freitag 11. Juli bis Montag 14 Juli in Grafenwiesen statt.

Beiträge und Reden sowie Bilder sind teilweise aus der Presse oder den Beteiligten selbst. Wünschen würde ich mir, dass Beiträge von Vereinen, Clubs und sonstigen Arbeitskreisen geliefert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit Firmenanzeigen mit aufzunehmen.

Es geht um Informationen und Erinnerung an Ereignisse und sonstige Themen und Ausblicke unseres Ortes.

Anregungen oder Ergänzungen zum Inhalt sind jederzeit willkommen, ebenso wie Lob oder konstruktive Kritik.

Mit Peter Mühlbauer konnte ich einen engagierten Unterstützer gewinnen, der sich um die Darstellung und Fotos im Gemeindebladl kümmert. Am Ende des Heftes stehen die Kontaktdaten für Lieferung von Inhalten.

Selbstverständlich nehme ich auch persönlich Themen, Fotos und sonstige Beiträge gerne entgegen.

Insgesamt wollen wir versuchen, allen Leuten in Grafenwiesen die Informationen zusammengefasst zur Verfügung zu stellen. Neben unserer Homepage soll auch das Gemeindebladl ein Beitrag für einen lebendigen Austausch in Grafenwiesen darstellen.

Viel Spaß und Vergnügen mit der Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Steinlechner

Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Grafenwiesen

Rathausplatz 6

93479 Grafenwiesen

Tel.: 09941/9403-14

Mobil: 0171 99 48 290

mailto:

sabine.steinlechner@grafenwiesen.de

2 Gemeindethemen

Im folgenden werden rückblickend wichtige Themen der Gemeinde vorgestellt.

2.1 Personal

Es gab folgende Neueinstellungen im Zeitraum Januar 2024 bis Juni 2025.

Neueinstellungen:

Patrick Kilger, stv. Klärwärter zum 01.01.2025

Kaml Sophia zum 01.02.2025

fürs Kinderhaus St. Anna;

Sarah Heitzer (Leiterin) zum 01.03.2025
fürs Kinderhaus St. Anna

Josef Graßl ab 01.04.2025,
Fachkraft für Bäderbetriebe – Freibad Grafenwiesen

Uwe Gützlaff und Dominik Dobmeier,
Rettungsschwimmer als Badeaufsicht für das Freibad Grafenwiesen zum 01.06.2025

3 Wichtige Kontakte der Gemeinde

3.1 Gemeinde Grafenwiesen

Rathausplatz 6
D-93479 Grafenwiesen
+49 9941 9403 0
poststelle@grafenwiesen.de

Geschäftszeiten: Rathaus

Mo.:	08.00-12.00 Uhr
Di.:	08.00-12.00 Uhr
	14.00-16.00 Uhr
Mi.:	08.00-12.00 Uhr
Do.:	08.00-12.00 Uhr
	14.00-18.00 Uhr
Fr.:	08.00-12.00 Uhr

3.2 Tourist-Info Grafenwiesen

Rathausplatz 6
93479 Grafenwiesen

Tel. 09941 9403 17
tourist-grafenwiesen@t-online.de

Geschäftszeiten: Tourist-Info

Mo.:	09.00-12.00 Uhr
Di.:	09.00-12.00 Uhr
Mi.:	geschlossen
Do.:	09.00-12.00 Uhr
Fr.:	09.00-12.00 Uhr

3.3 Kinderhaus St. Anna

Buchenweg 1
93479 Grafenwiesen
Tel. 09941/9403-40
Leitung: Sarah Heitzer
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 Uhr - 14.00 Uhr

3.4 Wertstoffhof

Stockweiherwiesen 10
93479 Grafenwiesen
Tel. 09941/9403-35

Christine Hartl

Auskunft Abfallwirtschaft Gemeinde:

Marianne Amesberger
marianne.amesberger@grafenwiesen.de
Tel. 09941/9403-15

Öffnungszeiten: Wertstoffhof

Mo.:	geschlossen
Di.:	09.00-11.00 Uhr
Mi.:	geschlossen
Do.:	16.00-18.00 Uhr
Fr.:	geschlossen
Sa.:	09.00-11.00 Uhr

3.5 Bauhof

Bahnhofweg 15
93479 Grafenwiesen

Harald Haimerl – 0160/92668080

poststelle@grafenwiesen.de

3.6 Wasserwerk

Arnold Schmuderer – 0170/4404452

wasserwerk-grafenwiesen@outlook.de

3.7 Kläranlage

Bahnhofweg 10
Tel. 09941 947977-0
Christian Brandl - 0175/1669163
ka-grafenwiesen@outlook.de

4 Infos der Gemeinde

Im folgenden werden wichtige Infos aus allgemeinen Hinweisen sowie Jubilären der Gemeinde bekanntgegeben.

4.1 allgemeine Hinweise (Winterdienst,..)

Zuschneiden von Bäumen und Sträuchern:

Aus Verkehrssicherheitsgründen sind überhängende Sträucher oder Äste, die in Straßen oder Gehwege hineinragen, zu beseitigen. In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Autofahrern, Müllfahrzeugen oder Fußgängern, dass Straßen und Gehsteige wegen Bewuchs massiv eingeschränkt nutzbar sind. Hier appelliert die Gemeinde an alle Grundstückseigentümer.

Die Gemeinde wird künftig vermehrt darauf achten, dass dieser Pflicht nachgekommen wird. Bei Nichtbeachtung kann die Gemeinde die Beseitigung veranlassen und die Kosten den Eigentümern auferlegen (Artikel 29 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz).

Falls die Gemeinde die Arbeiten gegen Entgelt übernehmen soll, kann gerne ein entsprechender Auftrag erteilt werden.

Parken auf Gehwegen

Leider haben die bisherigen Aufrufe, nicht auf den Gehwegen zu parken, noch zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt – ganz im Gegenteil. Daher noch einmal der Appell, Autos korrekt auf Parkplätzen abzustellen, damit Gehwege ungehindert genutzt werden können. Mit etwas mehr Rücksicht und Verzicht auf-Bequemlichkeit könnte das Problem sehr oft gelöst werden.

Hinweis: Das Parken auf Gehwegen ist verboten.

Winterdienst:

Grundstückseigentümer haben die Pflicht, die vor ihrem Grundstück liegenden Gehwege bei-Schnee- und Eisglätte zu räumen und ggf. zustreuen. Dies gilt in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr, sonntags ab 08.00 Uhr.

Der Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden – dies passiert leider immer noch und ist nicht erlaubt. Für entstehende Personenschäden liegt die Haftung beim Eigentümer oder Mieter.

Die Gemeinde führt den Winterdienst zusammen mit der Fa. Ebenhöh aus Voggendorf nach drei gemeinsam festgelegten Dringlichkeitsstufen durch. Allerdings machen abgestellte Fahrzeuge das Räumen immer schwerer, daher werden alle gebeten, ihre Autos auf Stellplätzen oder auf dem Grundstück abzustellen. Die Räumfahrzeuge brauchen ca. 3,5 Meter Breite und für das Rangieren teilweise noch mehr.

Hunde und ihre Hinterlassenschaften

Im Ort sind Hunde an der Leine zu führen, das gilt auch für Waldspaziergänge und wenn Passanten sich nähern. Hinterlassenschaften sind meist mit Krankheitserregern versehen, so dass sie umgehend in die eigens dafür angebrachten Hundebeutelmülleimer zu entsorgen sind.

Verantwortungsbewusste Hundebesitzer beherzigen dies ohne Hinweis.

4.2 Geburten 2024 + 1 Halbjahr 2025

Geburten 2024

	Kind		
Eltern	**Geburts-datum**	**Vorname**	**Nachname**
Stefanie + Franz Brandl,	11.03.24	Vincent	Brandl
Carolin + Tobias Späth	04.05.2024	Maria Katharina	Späth
Martina + Andreas Kunzmann	19.05.2024	Liliana	Kunzmann
Ilona + Roman Marvi	06.06.2024	Milan Roman	Marvi
Jessica Neuberger + Alexander Fruth	01.08.2024	Lucy Marie	Fruth
Julia Lischka + Jonas Zitzels-berger	19.08.2024	Mariella	Zitzelsber-ger
Isabel Klingsei-sen + Fabian Binder	19.09.2024	Josefine	Binder

Geburten 1. Halbjahr 2025

	Kind		
Eltern	**Geburts-datum**	**Vorname**	**Nachname**
Christiane + Karl Budweiser	16.02.2025	Jakob	Bundweiser
Katja + Andreas Amesberger	15.05.2025	Lina	Amesber-ger

4.3 Hochzeiten 2024 + 1 Halbjahr 2025

Hochzeiten 2024

Johann Neppl und Stefanie Neppl, geb. Münste-rer – 20.07.2024

Zacharias Dambeck, geb. Liebl und Jennifer Dambeck – 24.08.2024

Hochzeiten 1. Halbjahr 2025

Andreas Amesberger und Katja Amesberger, geb. Petschi – 09.05.2025

Eugen Brauer und Claudia Brauer, geb. Funke – 18.06.2025

4.4 Ehejubilare 2024 + 1 Halbjahr 2025

Ehejubilare 2024

Diamantene (60 Jahre):

Ritzenberger Josef und Elfriede

Sponfeldner Ludwig und Franziska

Berzl Josef und Edeltraut

Goldene (50 Jahre):

Harzfeld Wolfgang und Irmgard

Maier Josef und Gertraud

Spaltmann Dr. Horst und Monika

Ehejubilare 1. Halbjahr 2025

Eiserne Hochzeit (65 Jahre):

Engelhart Peter und Inge

4.5 Geburtstage 2024 + 1 Halbjahr 2025

Geburtstage 2024

Januar:

Frau Ute Brandl (86)

Herr Max Wiesmeier (86)

Frau Rosa Gmeinwieser (85)

Herr Horst Spaltmann (75)

Frau Frieda Müller (99)

Frau Jutta Wedtstein (70)

Herr Peter Kühn (70)

März:

Frau Franziska Wittmann (86)

Herr Jiří Mazáč (75)

Herr Alois Bründl (70)

Mai:

Frau Edeltraut Wölke (87)

Herr Josef Schillitz (85)

Frau Angela Kleinert (75)

Juni:

Herr Josef Greisinger (75)

Frau Erna Aschenbrenner (75)

Juli:

Frau Emma Weiß (80)

Frau Angelika Bründl (70)

August:

Frau Maria Seidl (75)

Frau Katharina Kuchler (88)

September:

Frau Elisabeth Kolbeck (75)

Frau Elfriede Brandl (92)

Frau Maria Weißthanner (75)

Frau Anna Petschi (87)

Oktober:

Frau Theresia Geiger (87)

November:

Herr Anton Kias (94)

Herr Maximilian Aschenbrenner (89)

Herr Ludwig Sponfeldner (92)

Dezember:

Frau Hedwig Häring (89)

Herr Martin Hofer (70)

Geburtstage 1 Halbjahr 2025

Januar:

Frau Ute Brandl (87)

Herr Max Wiesmeier (87)

Frau Rosa Gmeinwieser (86)

Frau Maria Brandl (85)

Frau Frieda Müller (100)

Februar:

Frau Helga Mühlbauer (80)

März:

Herr Alois Nirschl (75)

Frau Franziska Wittmann (87)

Herr Dionys Semmelbauer (70)

Mai:

Frau Edeltraut Wölke (88)

Herr Josef Mühlbauer (80)

Herr Josef Schlillitz (86)

Frau Irmgard Wielgosz (75)

Herr Alfons Dellwo (75)

Juni:

Herr Franz Traurig (80)

Frau Anna Schiedermeier (75)

5 Jahresrückblick 2024

Im folgenden wird der Jahresrückblick für 2024 vorgestellt.

5.1 Einweihung Kinderspielplatz

Am 28. April 2024 um 13 Uhr fand die Kinderspielplatzeinweihung mit Segnung statt.

Rede von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner zur Spielplatzeinweihung:

Sehr geehrte Anwesende, ein herzliches Grüß Gott,

Besonders begrüßen möchte ich die Geistlichkeit, Herrn Monsignore Dr. Johann Tauer und Frau Pfarrerin Kathrin Nagel, die im Anschluss die Segnung vornehmen werden.

Unser Spielplatz hier an der Kirche gab vor der Erneuerung ein sehr trauriges Bild ab. Er war seit Jahren nicht mehr begangen, renoviert oder repariert worden.

Als Einrichtung der Gemeinde haben wir eine Verpflichtung für die Ordnung und Sicherheit der Liegenschaft. Aufgrund der vielen Mängel musste der Spielplatz leider gesperrt werden, solange, bis eine sichere Erneuerung und Instandsetzung erfolgt war.

Aus verschiedenen Anregungen und Recherchen haben wir für uns und den Platz ein Konzept erdacht und anschließend in die Tat umgesetzt. Um die Kosten im Zaum zu halten, haben wir viele Angebote eingeholt und etliche Anfragen gestellt.

Den besten Preis für unsere Ideen hatte die Firma Preiß, die uns die Reparaturen und Neubauten sehr günstig zur Verfügung gestellt hat.

Eingebaut wurden neue Balken und Abdeckungen für das Klettergerüst und die neue Schaukel sowie Leiter und Kletterwand.

Die Nestschaukel wurde vollständig neu bestellt, die Rutsche sicherheitstechnisch verbessert, gereinigt und neu eingesandet.

Die beiden Wackelgeräte wurden gesäubert und die Gummimatten wieder freigelegt.

Die Schaukel hat einen neuen Standort erhalten, für das Karussell hat die Firma Max Aschenbrenner als Spende für die Kinder unentgeltlich die Sitzbretter hochwertig und nach Maß genau neu erstellt.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben das Karussell mit einem neuen Lager versehen, neue Bohlen eingesetzt und das fachmännisch aufbereitete Spielgerät wieder aufgebaut.

Die Grasfläche um die neuen Geräte wurde fachmännisch mit dem Bagger abgezogen und neu eingesät.

Der Sandkasten bekam ein neues Dach. Daneben wurde eine größere Fläche neu gepflastert und mit einer zusätzlichen überdachten Sitzgelegenheit für Begleitpersonen versehen sowie frischer Sand aufgefüllt.

Das Dach selbst wurde mit Bitumenschindeln völlig neu eingedeckt, rundherum mit Metall umrandet und an der Spitze mit einem Alublechdach versehen – so wird einer erneuten Durchfeuchtung bzw. Fäulnis vorgebaut – kostenlos durch Arnold Schmuderer erstellt und eingebaut -

Der Turmgang mit zwei Türmen und einer Hängebrücke wurde als ganz neues Gerät von der Firma Preiß gefertigt und von unseren Leuten mit Kran und Manneskraft aufgestellt.

Viele Hände machen rasch ein Ende, heißt es, –waren es doch einige Wochen mit vielen Leuten und Stunden.

Unter der Leitung von Mario Kauer und Harald Haimerl wurde das geplante Konzept des Spielplatzes um-

gesetzt, auch außerhalb der Arbeitszeiten wurden Bagger- und Kranarbeiten sowie die Aufstellungen, Einkiesungen usw. am Abend oder an Wochenenden zusammen mit Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt.

Für die Arbeiten und den Einsatz auf dem Platz möchte ich ganz besonders Herrn Mario Kauer danken, der mit seinem Team den größten Anteil an der Instandsetzung des Spielplatzes hatte und seine Fahrzeuge für die Lieferung und Montage mit Kran zur Verfügung stellte.

Zusammen mit dem Bauhof unter der Leitung von Harald Haimerl wurde gemeinsam spekuliert und die Arbeiten an den Geräten und der gesamten Liegenschaft abgestimmt und entsprechend durchgeführt.

Ich danke Euch allen von ganzem Herzen und die Freude der Kinder wird Eure Anerkennung sein.

Nachbarn hatten den Arbeitenden sogar Kaffee und Getränke spendiert.

Für den Kinderspielplatz haben wir zudem Geld-Spenden erhalten und

ich möchte allen Spendern noch einmal aufrichtig danke sagen, im Sinne der Kinder:

Herrn Hans Amesberger

Herrn Engelbert Kurz

dem Bastel- und Strickkreis

dem Frauenbund Grafenwiesen.

Die Vorsitzende Martina Wiesmeier hatte mich im Vorfeld informiert, dass der Frauenbund die ganze Netzschaukel finanzieren wird. Diese Spende haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung dankend angenommen. Dies empfinde ich als ausgesprochen anerkennenswert und habe dafür ein „Gestiftet-Schild" für dieses Spiel-Gerät angeordnet. Gerne zur Nachahmung empfohlen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung haben sich kurzfristig bereit erklärt, die Organisation und die Vorbereitung sowie die Durchführung dieses Einweihungsfestes zu übernehmen, auch das finde ich wirklich klasse – Danke Euch… Der Erlös kommt natürlich wieder dem Spielplatz zu Gute.

Auch für die sicherheitstechnische Abnahme durch unseren professionellen Sicherheitsbeauftragten möchte ich mich herzlich bedanken. Seine Hinweise sind für uns bei der Umsetzung immens wichtig gewesen.

Insgesamt danke nochmals allen Unterstützern, Helfern, Spendern, Engagierten und Gönnern, die die Gemeinde bei dieser Sanierung und Erneuerung des gemeindlichen Spielplatzes unterstützt haben.

Allein wäre es für die Gemeinde in einem solchem Umfang nicht möglich gewesen. Die Gemeinde konnte so vieles mehr und besser umsetzen, was von den Kindern mit Ihren Eltern und Begleitpersonen sicherlich künftig gut angenommen wird.

Liebe Geistlichkeit, Herr Monsignore Dr. Tauer, Frau Pfarrerin Nagel, Sie können nun die Segnung vornehmen und danach wird der Spielplatz in diesem schönen feierlichen Rahmen wieder für die Dorfkinder freigegeben.

5.2 Bürgerversammlung Januar 2024

Bei Bürgerversammlung wurde rege über Aktuelles diskutiert:

Mehr als einhundert Gemeindemitglieder versammelten sich am Freitagabend in der Aula der Montessori-Grundschule zur ersten Bürgerversammlung seit fünf Jahren. Dabei konnten Anliegen der Bürger gehört und diskutiert werden. Vertreten waren auch die beiden Bürgermeister - Stellvertreter und der gesamte Gemeinderat sowie Altbürgermeister Josef Dachs. Anhand einer Power-Point-Präsentation gab Sabine Steinlechner zunächst die Zahlen der Gemeinde bekannt. Demnach ist die Einwohnerzahl auf 1.570 gestiegen; 15 Geburten, 19 Sterbefälle, 8 Eheschließungen und 181 Zuzüge sind zu verzeichnen – Stand 26. Januar 2024.

Die Bürgermeisterin präsentierte die Zahlen der Jahresrechnung 2023 und nannte im Einzelnen die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung und dem Vermögenshaushalt. Als größten Ausgabenposten im Vermögenshaushalt bezifferte sie die Personalkosten. Es handelt sich dabei um eine Summe von 1,14 Millionen Euro. Wegen vier Kündigungen und einem weiteren Abgang wurde das Personal kräftig durchgemischt. Steinlechner zeigte auf, wer aktuell in den gemeindlichen Einrichtungen beschäftigt ist. Insgesamt sind derzeit 30 Mitarbeiter angestellt. In diesem Zusammenhang ging Steinlechner kurz auf den Schuldenstand ein. Wörtlich meinte sie: „Wir haben zwar Schulden abgebaut, sind aber immer noch hoch verschuldet". Im Jahr 2023 war keine weitere Kreditaufnahme notwendig. Mit Ausdruck wies sie darauf hin, dass bei der Wasser- und Abwasserversorgung keine Kostendeckung gegeben ist. Die Bürger von Grafenwiesen müssen damit rechnen, dass beide Gebührensätze ansteigen werden.

Außerdem hat die Gemeinde 2023 die Weichen für Stromeinsparungen gelegt. Auf das Dach der Kläranlage Grafenwiesen-Rimbach wird von der BürgerEnergie Bayerwald eG im Rahmen einer Bürgergenossenschaft und angemietet von der Gemeinde eine PV-Anlage aufgebracht. Jährliche Einsparung somit rund 2.000 Euro.

Wie Steinlechner weiter ausführte, war bei ihrem Amtsantritt eine der ersten Aufgaben die Unterbringung von Flüchtlingen im Appartementhaus Wildgatter. Es ist gelungen, nur ukrainische Familien aufzunehmen. Bis auf einen einzigen Vorfall ist bis heute alles reibungslos verlaufen.

Nunmehr steht der Neubau des Hochbehälters Schönbuchen an, ein Millionenprojekt. Die Kosten hierfür werden wie bei der Kläranlage auf die Bürger umgelegt, so die Aussage der Rathauschefin. Zu den Herausforderungen gehört auch das Baugebiet „Sattelweg". Nachdem alle Genehmigungen vorliegen, haben die Anlieger Beschwerden über einen Anwalt eingereicht.

Zum geplanten EDEKA-Markt teilte die Bürgermeisterin mit, dass am Tag der Bürgerversammlung der Mietvertrag zwischen Investor und Edeka Hamburg unterzeichnet wurde. Grundstücksgröße 6.000 Quadratmeter, Schaffung bis zu 25 Arbeitsplätzen, Baubeginn Herbst 2024/Frühjahr 2025, Öffnung voraussichtlich Weihnachten 2025. Eine Anbietung regionaler Produkte wurde zugesagt (Metzger/Bäcker).

Zum Thema „Familienfreibad" stellte Steinlechner klar, dass eine Generalsanierung unumgänglich sei. Schätzung laut Planer 3,3 Millionen

Euro. Es gäbe Fördermittel, da müsste aber die Finanzierung stehen und das können wir nicht stemmen.

Eine Lanze brach die Rathauschefin für das Ehrenamt. Die Vereine, Clubs und Arbeitskreise seien unverzichtbar „Was hier geleistet wird, ist nicht mit Geld zu bezahlen", so ihre Worte. Sie richtete ein großes Dankeschön an die rund 19 Vereine und Gruppierungen und verband dies mit der Hoffnung, Vereine und andere weiterhin am Leben zu erhalten.

Nach ihrem Vortrag stellte sich das Gemeindeoberhaupt für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Das Freibad stand in erster Linie im Fokus. Die Frage nach einer kleinen Sanierung stand im Raum. Die Rathauschefin stellte klar, dass auch das Notdürftigste schon rund 50.000 Euro kosten würde. Dann könnte vielleicht heuer noch aufgemacht werden und was dann? Zahlreiche Wortmeldungen folgten. Auf Nachfrage einer Teilnehmerschaft informierte Steinlechner, dass sie sich bei den Kommunen Falkenstein und Sattelbogen, die sanierte Freibäder besitzen, erkundigt habe. So hat beispielsweise Sattelbogen das Freibad über ein Investitionsunternehmen saniert bekommen. Dann gibt es aber keine Förderung. Ein solches Unternehmen müsste man erst finden. Letztendlich wurde die Frage nach der Gründung eines Fördervereins laut. „Wenn jemand das in Angriff nehmen will, dann gerne, aber dann schnell", so die Antwort von Steinlechner. Sie selbst kann sich darum nicht annehmen.

Eine weitere Frage tauchte zur Kläranlagen-PV-Anlage auf. Hier gab Hans Geiger von der BürgerEnergie Bayerwald eG zu verstehen, dass er für Informationen zur Verfügung stehe.

Ein weiterer Bürger wollte wissen, ob das Gerücht stimme, dass das Bahnhofsgebäude verkauft werde. Dies sei laut der Bürgermeisterin zutreffend. Als Käufer hatten sich die beiden Mieter des Objektes, die bereits erheblich darin investiert hätten, angeboten. Die bekommen das auch, wenn sie es wollen, das ist nur fair. Weiter angesprochen wurde die Sanierung des Fichtenweges sowie des Gehweges zwischen Zittenhof und Englmühle.

Mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer schloss Sabine Steinlechner die Bürgerversammlung. (khp)

5.3 Kirtabaum am Dorfplatz aufgestellt

Vereine stellten den Kirtabaum auf

Am 25. Mai 2024 wurde der neue Kirtabaum durch kräftige Burschen der Grafenwiesener Vereine aufgestellt.

Grafenwiesen feiert traditionsgemäß an zwei Tagen im Jahr das Kirchweihfest. Damit fest verbunden ist am ersten Tag die Aufstellung des Kirtabaumes und am zweiten Tag die Feier des Gottesdienstes, der dieses Jahr als Pfarrmesse abgehalten wurde. Die zwei Tage gehören zusammen wie „Pech und Schwefel". Die Leute im Dorf freuen sich schon Wochen vorher auf das Fest.

Geht man tags zuvor durch die Ortschaft, steigt einem schon der angenehme Duft von Schmalzgebackenem in die Nase. Striezel und Küchel gehören ganz einfach zur Kirchweih.

Pünktlich zum Kirtabaumaufstellen am ersten Tag durch kräftige Burschen aus den verschiedenen Vereinen ließ der Herrgott die Sonne scheinen. Mit einem gemeinsamen Hauruck brachten sie den langen Hünen mit reiner Muskelkraft in die Senkrechte.

Heuer war es wie voriges Jahr ein rund 26 Meter hoher Baum, gestiftet von Christian Aigner, die Spitze wurde privat gesponsert. Auch die Prominenz wie die Bürgermeister, Gemeinderäte und sogar Pater Georg waren vertreten. Nach kurzer Zeit war es geschafft und der Kirtabaum ragte über die Dächer von Grafenwiesen. In ihrer Ansprache dankte Bürgermeisterin Sabine Steinlechner den Akteuren für das gekonnte Aufstellen des Baums und der Feuerwehr für die Absicherung der Aktion. Auch Andreas Miethaner stand zur Baumsicherung parat.

Steinlechner spendierte den fleißigen Helfern zwei Kästen Bier aus ihrer eigenen Tasche. Die Kinder des Volks- und Heimat-Trachtenvereines Regentaler Grafenwiesen tanzten unter dem Baum und ernteten dafür tosenden Applaus der zahlreichen Zuschauer, die auch das Aufstellen des Baumes entsprechend honorierten. Der Pfarrgemeinderat hat nach dem Aufstellen eine Brotzeit und Getränke angeboten.

Am Sonntag folgte nach dem Gottesdienst ein Frühschoppen im Pfarrgarten bei herrlichem Wetter. Es gab Bratwürste mit Semmel, Getränke und Kaffee und Kuchen. Die Kirchweih in Grafenwiesen war wieder ein voller Erfolg. (khp)

5.4 Kinderfeuerwehr „Martinshörnchen" gegründet

Am vergangenen Karsamstag war es so weit. Die Gründung der Kinderfeuerwehr „Martinshörnchen" bei der Feuerwehr Grafenwiesen konnte vollzogen werden.

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner begrüßte die Kinder, Eltern, Aktiven, beide Kommandanten Michael Haimerl und Christian Aigner, 2. Vorsitzenden Martin Kolbeck sowie Ramona Koller, die Beauftragte der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Inspektionsbereich Bad Kötzting.

Sie gratulierte der Wehr zur Gründung, hielt eine kurze Ansprache an die zwölf anwesenden Kinder, die alle mit Warnwesten eingekleidet waren; der Spaß steht im Vordergrund, so das Gemeindeoberhaupt. Es gilt den Nachwuchs an das Ehrenamt heranzuführen und Sinn und Zweck der Feuerwehren zu erklären und deren Werte wie Kameradschaft, Gemeinsamkeit und Geselligkeit zu vermitteln. Sie wünschte den Kindern viel Freude in der Kinderfeuerwehr. Vielleicht kommen einige Kinder künftig in die Jugendfeuerwehr und später auch in den aktiven Feuerwehrdienst - dafür sind die Eltern zu „entflammen", dass auch Freunde und Bekannte eine Aufnahme in Erwägung ziehen; es ist ein tolles Zeichen für Nachwuchsarbeit der Verantwortlichen.

Steinlechner dankte Carina Sußbauer und Corinna Aigner - sie übernehmen die verantwortungsvolle Aufgabe der Betreuung der Kinder und haben gleich im Anschluss an den Festakt die erste Gruppenstunde gehalten.

1. Kommandant Michael Haimerl dankte ebenfalls den Verantwortlichen und Frau Koller sowie den Familien Sußbauer und Aigner, es sei eine klasse Vorbereitung und Organisation – ein großer ehrenamtlicher Einsatz. Sein Dank ging auch an die Gemeinde für die Unterstützung und für die Aufnahme in den kommunalen Unfallversicherungsverband - damit sind die Kinder versichert.

Anschließend sagte Ramona Koller, die Beauftragte der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Inspektionsbereich, sie sei sehr positiv eingestellt, dass nun auch in Grafenwiesen eine Kinderfeuerwehr gegründet wurde und übergab die Kinderfeuerwehr-Dienstbücher an Carina Sußbauer - sie sprach davon, sich vermehrt für die Integration in den Kreisfeuerwehrverband einzusetzen. Sie danke für die geleistete Vorarbeit und den Einsatz für die Kinderfeuerwehr; Grafenwiesen sei die 13. Kinderfeuerwehr im Inspektionsbereich.

Christian Aigner, der 2. Kommandant, übergab der Leiterin der neu gegründeten Kinderfeuerwehr ein Kuvert mit einer kleinen „Anschubfinanzierung" und bedankte sich für die Arbeit, die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit und den künftigen Einsatz.

Die Anwesenden Feuerwehrler, die Eltern und Begleitpersonen konnten sich anschließend bei selbstgemachtem Kaffee und Kuchen in geselliger Runde austauschen. Die Kinder gingen zu ihrer ersten Gruppenstunde. (khp)

5.5 Erste Grafenwiesener Halloween-Party

Am 31. Oktober 2024 fand die erste Halloween-Party im Kurpark Grafenwiesen statt.

Das Kurparkgelände schaurig schön beleuchtet und dekoriert.

Zum allerersten Mal wird im prächtig dekorierten Kurpark in Grafenwiesen eine Halloween-Party ausgerichtet. Die Idee kam von einer sehr engagierten Familie aus Grafenwiesen und wurde an mich als Bürgermeisterin herangetragen. Ich war begeistert – im wahrsten Sinne des Wortes, weil es das bei uns noch nicht gegeben hat. Also habe ich spontan zugesagt und den gemeindlichen Kurpark für ein solches zur Verfügung gestellt.

Einige engagierte Eltern, Großeltern, Freunde, Firmen und Freiwillige haben ebenso spontan ihre Hilfe angeboten. Schaut Euch um – es ist wirklich alles schaurig schön geworden. Es soll den Kindern gefallen, natürlich auch den Eltern, Freunden und der ganzen Bevölkerung.

Am Grill werden der Sepp Huber und Mario Kauer die hungrigen Gäste mit Fleisch- und Bratwurstsemmeln versorgen,

mit Pommes und Süßem Angelika und Alois Bründl mit ihrer Tochter Michaela;

am Zaubertrank- und Kinderpunschstand sowie Bar und Getränke: Uschi Schmuderer und Sabine Steinlechner.

Weitere Helfer und Unterstützer: die Firma Elektrotechnik Weber aus Watzlhof, die die komplett neue Strom-Basis für die gelungene Illumination gelegt hat;

Mario und Nicole, die das Fleisch und die Würstl sowie die Getränke besorgt haben, Willi Aschinger, der für die musikalische Untermalung sorgt,

Familie Seidl – stellte kostenlos die Halloween-Kutsche für Fotos zur Verfügung Arnold Schmuderer spendet Gas für die Heizpilze Für den Aufbau und sonstiges.

Allen, die uns bei der Organisation und Durchführung dieser Halloween-Party unterstützt haben, möchte ich meinen ganz herzlichen Dank aussprechen.

Die leuchtenden Kinderaugen, die Freude und das frohe Lachen der Kinder steckt alle an und ist für mich der größte Dank für die Mühe und Vorbereitungsaufwand, welches ein solches – kurzfristig von der Gemeinde organisiertes Fest – verlangt. Es gibt einem ein sehr gutes und schönes Gefühl.

Der angebotene Zaubertrank ist ein Geheimrezept – selbst hergestellt, ebenso der Kinderpunsch; natürlich gibt es auch sonstige Getränke, wie Limo, Spezi, Wasser, Bier und Hochprozentiges

Wir freuen uns auf gute Stimmung, bestens aufgelegte Kinder in Kostümen und lachende, hoffentlich entspannte Erwachsene.

In diesem Sinne – auf ein gelungenes und freudiges Fest für uns alle. Danke.

5.6 Grafenwiesener Oktoberfeuer 2024

Im Oktober 2024 fand das Grafenwiesener Oktoberfeuer im Kurpark Grafenwiesen mit feuchtfröhlicher Stimmung statt.

Feuchtfröhlicher, nasser Grafenwiesener Oktoberfeuer:

Grafenwiesen. Ein Beispiel dafür, wie aus einem Helferabend ein gesellschaftlicher Dauerbrenner entstehen kann, liefert das Grafenwiesener Oktoberfeuer. Im vergangenen Jahr war es auf Initiative von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner als Dank für die Helfer, die sich im Rahmen der Kurparkverschönerung engagiert hatten, am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit aus der Taufe gehoben worden. Mehr als 300 Besucher waren auf das Kurparkgelände geströmt.

So viele Gäste waren es beim zweiten Oktoberfeuer am Mittwochabend dann zwar nicht, was dem regnerischen Wetter geschuldet gewesen sein dürfte. Aber diejenigen, die gekommen waren, hatten beste Laune mitgebracht. Je mehr der Abend voranschritt, desto mehr füllte sich das Gelände beim Gemeinschaftshaus. Steinlechner freute sich besonders über die Kurpark-Engagierten um „Trupp-Chef“ Mario Kauer.

Für das Event waren die sanierten Stege und das Gemeinschaftshaus illuminiert worden. Feuerschalen und Heizpilze sorgten dafür, dass es den Besuchern nicht kalt wurde. Für die innere Wärme war vor allem die „Zaubertrankbar von Asterix und Obelix“ von Bauhofleiter Harald Haimerl und dem stellvertretenden Klärwärter Robert Winkler zuständig.

Steinlechner und Uschi Schmuderer servierten kühle Getränke. Mario Kauer und Josef Huber grillten Steaks und Bratwürstel. Wer Lust auf Pommes hatte, bekam sie zubereitet von Angelika Bründl. Willi Aschinger hatte ein Schlagerrepertoire auf Band arrangiert. Weil es sowohl am Tag des Oktoberfeuers selbst und schon in den Tagen zuvor geregnet hatte, ging es auch dem Holzhaufen nass ein. Das bei Einbruch der Dunkelheit entzündete Feuer hatte deshalb so seine Startschwierigkeiten.

Das „Oktoberfeuer“ ist, so freute sich Steinlechner, fester Bestandteil des Jahreskalenders der Gemeinde . Der Erlös soll für weitere Kurparksanierungsmaßnahmen verwendet werden. *khp*

Lichterloh brannte das Oktoberfeuer – nach Startschwierigkeiten. Foto: Heinz Pletl

5.7 Feuerwehr: Gewährleistung Tagesalarmsicherheit

Rücktritt 1. Kommandant

Der Rücktritt des damaligen 1. Kommandanten Michel Haimerl erfolgte zum 31.10.2024. Innerhalb der dreimonatigen Übergangsfrist wurde ein neuer 1. Kommandant gewählt: Simon Miethaner.

Wir beide arbeiten persönlich eng zusammen und tauschen uns inhaltlich gegenseitig aus..

Tagesalarmsicherheit gewährleistet

Die Gemeinde Grafenwiesen unterstützt aktuell bei Tagesalarmsicherheit durch vier ihrer Mitarbeiter (Harald Haimerl, Robert Winkler, Martin Maller und Patrick Kilger). Die Einkleidung und Einweisung im Feuerwehrhaus ist bereits erfolgt. Sie werden künftig auch bei diversen Übungen weiter mit integriert. Im Falle einer Alarmierung während der Tageszeit, wenn die meisten Feuerwehrler beruflich unterwegs sind, kann so die Mannschaftsstärke für die Fahrzeuge gewährleistet bzw. gesichert werden. Die Gemeinde Grafenwiesen stellt die Leute entsprechend frei.

5.8 Volkstrauertag

Rede von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner zum Volkstrauertag am 17.11.2024

Sehr geehrte Anwesende,

ich begrüße Sie alle sehr herzlich zu unserer Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag 2024 und danke allen, die an diesem Tag daran teilnehmen.

Wir stehen hier gemeinsam an unserer Gedenkstätte für die Gefallenen in Grafenwiesen. Die Zeit der Weltkriege und des Nationalsozialismus rückt mit dem Verschwinden unserer Kriegsgeneration aus dem persönlich geprägten Erfahrungsfeld unserer Nation. In wenigen Jahren werden bedauerlicherweise die letzten Zeitzeugen verstorben sein. Umso wichtiger ist es, die Erinnerung an diese Zeit lebendig zu halten und den Toten weiterhin die Ehre zu erweisen.

In unserer Welt ist es wichtiger denn je, sich mit den Themen Krieg und Frieden auseinanderzusetzen.

Der heutige Tag hat eine mehr als 100 Jahre alte Tradition – zunächst zum Gedenken an die vielen Millionen Opfer des Ersten Weltkriegs. Rund 9,4 Millionen Menschen starben damals innerhalb von vier Jahren auf den Schlachtfeldern. Eine ganze Generation junger Männer wurde ausgelöscht, ein fast unvorstellbares Leid.

Die ungeheuerlichen Ausmaße und Folgen des Zweiten Weltkriegs sind beispiellos in der Geschichte: Über 60 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten, verloren ihr Leben durch kriegerische Handlungen. Es gab Völkermord in Lagern, Bombenangriffe, Flucht, Vertreibung und Verschleppung. Kaum eine Familie blieb von den Auswirkungen des Kriegs verschont.

Derzeit müssen wir wieder täglich Bilder aus der Ukraine und dem Nahen Osten und anderen Ländern sehen, von denen wir gehofft hatten, dass sie sich auf unserem Planeten niemals wiederholen: Menschen, die vor Raketen und Bomben in U-Bahnschächte fliehen, die sich an der Grenze von ihren Familien trennen oder gar für immer Abschied nehmen müssen, an langen, frisch ausgehobenen Grabreihen. Wir sehen, was Menschen erleiden müssen und wozu Menschen in diesem Ausnahmezustand fähig sind – im Guten wie im Schlechten. All diese Schrecken des Kriegs finden im Herzen und am Rande Europas sowie in vielen weiteren Ländern dieser Welt statt

Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat die europäische Friedensordnung schwer erschüttert. Zehntausende Tote und Verwundete sind bereits zu beklagen. Dazu zählen auch Frauen und Kinder, alte und schutzlose Menschen. Leid und Tod auf beiden Seiten, zerstörte Städte und Landschaften, die Bilder sind kaum zu ertragen. Damit wurde auch eine der größten Fluchtbewegungen seit 1945 ausgelöst.

Leider ist ein Ende des Ukrainekrieges noch immer nicht absehbar. Es fällt äußerst schwer, diese Dimension des Sterbens und des Leids zu begreifen.

Die Botschaft, die uns all die Kriegs-Toten am heutigen Volkstrauertag eindrücklich mitgeben, ist unmissverständlich die Aufforderung an uns, gemeinsam für den Frieden zu kämpfen. Frieden wird es nicht ohne Gerechtigkeit geben. Frieden ist in demokratischen Gesellschaften untrennbar mit den Begriffen Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Einhaltung der Menschenrechte verbunden.

Wir nehmen heute Anteil am Leid anderer in Vergangenheit und Gegenwart, das ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Durch dieses Mitgefühl können wir unsere eigene Humanität erfahren. Sie ist der Quell für unser Bekenntnis zur Menschenwürde aller Menschen und zum Frieden. Deshalb gebietet es sich, Anteilnahme zu zeigen und derer zu gedenken, die viel zu früh gewaltsam aus den Reihen der Lebenden gerissen wurden.

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind.

Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land. Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten, und teilen ihren Schmerz.

Sehr geehrte Anwesende, angesichts der derzeit wirklich erschütternden Entwicklungen sollten und dürfen wir trotz alledem unsere Hoffnung nicht verlieren, geschweige denn aufgeben.

Das Gute wirkt zum Glück tief und deutlich in die Gesellschaft hinein. Dazu tragen wir heute auch gemeinsam bei. Und dafür danke ich allen Anwesenden.

Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.

Wir werden nicht aufhören, den Toten der Kriege und ihren Angehörigen Gehör zu verschaffen, so, wie wir es heute mit unserer Veranstaltung zum Ziel haben.

Wir setzen mit dieser Gedenkveranstaltung ein gemeinsames, ein zeitgemäßes Zeichen des Guten gegen das Böse. Die Tatsache, dass wir uns immer wieder hier alljährlich zur Kranzniederlegung versammeln, zeigt doch, wie nah uns die Schrecken der Weltkriege nach wie vor gehen.

Für den Frieden müssen wir uns einsetzen. Dafür brauchen wir Aufmerksamkeit und Zivilcourage:

Dass wir laut protestieren, wo wir Unrecht wahrnehmen.

Dass wir helfen, wo andere missachtet und oder misshandelt werden.

Der Volkstrauertag gibt uns einen Handlungsauftrag: Uns aktiv für eine friedliche Gegenwart und Zukunft einzusetzen. Wir können uns aus den Konflikten um uns herum nicht einfach heraushalten: Eine jede, ein jeder von uns an

dem Platz, an dem es möglich ist, und mit den Mitteln, die zur Verfügung stehen.

Die Hoffnung auf eine humane und friedvolle Gesellschaft wird durch Kriege zutiefst erschüttert. Mir ist sehr bewusst, dass Frieden weitaus höhere Anforderungen stellt – an uns alle. Wo es letzten Endes wenige Einzelne schaffen, für Milliarden Menschen die gesamte Friedensordnung zu zerstören.

Bei all den kriegerischen Konstellationen dürfen wir trotzdem die Hoffnung nicht aufgeben. Hoffnung als treibende Kraft ist unverzichtbar für alle, die nicht wollen, dass die Welt so gewalttätig bleibt, wie sie ist. Tragen wir alle dazu bei.

Zitat aus GEO: „Hoffnung … betäubt nicht, sie treibt an. Sie hat wenig mit Händefalten zu tun, mehr mit Zupacken. Wer hofft, will Tatsachen nicht einfach hinnehmen, sondern verändern."

Es ist sicher: Hoffnung und Glaube befördern das Gute. Wir brauchen weit mehr davon. Hoffnung muss demnach immer einen festen Platz in unserer ganzen Gesellschaft einnehmen.

Tragen wir alle gemeinsam dazu bei, das wünsche ich mir von Herzen.

Vor der Kranzniederlegung bitte ich noch, eine gemeinsame Schweigeminute abhalten.

5.9 Geschäfts- und Betriebsgebäudeeröffnung

Geschäftseröffnung Tanja Zitzelsberger

Tanja Zitzelsberger eröffnet ein Geschäft für Pferdezubehör in Grafenwiesen.

Lob von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner:

Grafenwiesen. In der Wirtschaftswelt in Grafenwiesen tut sich etwas. Jüngst hat ein kleines Geschäft mit dem Namen „BergPferd" im Zittenhofer Weg 2 eröffnet. Inhaberin Tanja Zitzelsberger hat dazu Räumlichkeiten im Haus von Hans Meindl gemietet.

In ihrer Ansprache war Bürgermeisterin Sabine Steinlechner am Sonntag voll des Lobes für die junge Unternehmerin. Das Geschäft sei eine Bereicherung für die Unternehmenslandschaft in Grafenwiesen. Sie wünschte Zitzelsberger viel Erfolg und gute Geschäfte.

Tanja Zitzelsberger war ihrerseits sichtlich erfreut über so viel Zuspruch, denn viele Gäste waren zur Eröffnung gekommen. Sie bedankte sich bei der Bürgermeisterin und bei Hans Meindl für die Unterstützung, nicht zuletzt bei ihrer Familie. Tanja Zitzelsberger hat sich zu Beginn des Jahres selbstständig gemacht, mit einem einzigen Produkt, dem Heubedampfer. Ein eigener Laden war da noch nicht geplant. Doch nach einigen Gesprächen wurde die Produktpalette erweitert. Alles rund ums Pferd steht nun auf den Flyern der 39-Jährigen, die einen achtjährigen Sohn hat. Im Laden sind bestimmte Grundprodukte immer da. Fliegenspray, Halfter, Sättel zur Ansicht oder zur Probe, Geschirre usw. Gerne hilft Tanja Zitzelsberger bei der Ausstattung von Stall oder Weide. Die persönliche Beratung ist ihr klarer Vorteil vor der Internetkonkurrenz. *khp*

Gemeinderätin Martina Wiesmeier, Bürgermeisterin Sabine Steinlechner, Tanja Zitzelsberger mit Sohn, Vermieter Hans Meindl und der Ehemann von Tanja Zitzelsberger r.) Foto: Heinz Pletl

Eröffnung neuen Betriebsgebäudes Elektro Weber

Elektro Weber hat investiert und feiert große Party bei der Eröffnung eines neuen Betriebsgebäudes.

Bei der Halleneröffnung (v.li.): Nicole Weber, Firmenchef Matthias Weber und Bürgermeisterin Sabine Steinlechner Foto: Heinz Pletl

Grafenwiesen. Geschäftspar ner, am Bau beteiligte Firme Mitarbeiter des Bauhofes, d Kläranlage und des Rathause Helfer, Freunde und Famil sowie Bürgermeisterin Sabir Steinlechner fanden sich kür lich zum Hallenfest in Grafe wiesen, Ortsteil Watzlhof, ein

Eingeladen hatte Elektr technikermeister Matthias W ber anlässlich der Inbetrieb nahme seiner neuen Betrieb halle. Das Gebäude umfasst 300 Quadratmeter Fläche mit Büroraum, Besprechungszimmer, Sanitärbereich und großzügigem Lagerraum.

Sein Handwerk hat der Elektrotechnikermeister Matthias Weber bei der Haustechnik Pongratz, Hohenwarth, erlernt. Sein Traum der Selbstständigkeit ging 2021 in Erfüllung, als er auf heimatlichen Grund die Elektrotechnik Weber gründete. Zunächst allein im Unternehmen tätig, wuchs das Unternehmen rasant. Heute beschäftigt er sieben Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Weber erledigt Arbeiten im Zusammenhang mit Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen, Smart-Home, Elektromobilität, Sat-Antennentechnik, EDV-Netzwerktechnik, Sicherheitstechnik, Licht- und Beleuchtungstechnik.

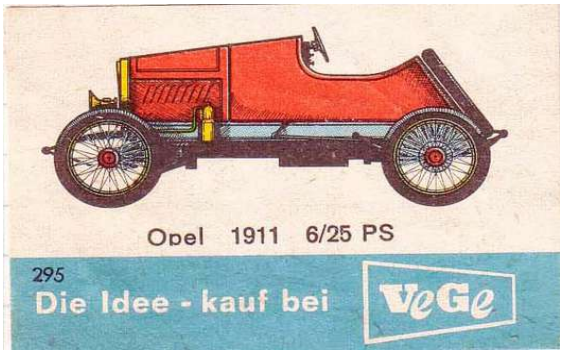
Elektrotechnik Weber war es auch, der zur Installation der PV-Anlagen auf der Kläranlage Grafenwiesen-Rimbach und dem Bayerischen Hof in Rimbach herangezogen wurde.

Nachdem die räumlichen Kapazitäten nicht mehr ausreichen, „musste die neue Halle her".

Bürgermeisterin Steinlechner übergab einen emaillierten Anstecker von Grafenwiesen. Der Unternehmer nahm viele Präsente entgegen, darunter eine hölzerne, von Markus Kiefl gezimmerte Sitzbank. *khp*

Halleneinweihung Elektrotechnik Weber,

Grafenwiesen-Watzlhof



Rede von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner:

Lieber Matthias,

heute schlagen wir in Grafenwiesen ein neues Kapitel auf. Ein junger Unternehmer eröffnet seine neue Betriebshalle in Grafenwiesen-Watzlhof und weiht sie mit allen hier Anwesenden feierlich ein.

Ich bewundere den Mut und das Engagement, sich hier in Grafenwiesen eine Existenz aufzubauen, die in der Corona-Zeit 2021 angefangen hat. Zielstrebig hat Matthias Weber Schritt für Schritt, zunächst allein, dann mit weiteren Mitarbeitern und Auszubilden, seinen Betrieb aufgebaut. Heute sind es bereits derer sieben.

Grafenwiesen braucht Unternehmer, Betriebe und Arbeitsplätze – von der Gewerbesteuereinnahme gar nicht zu sprechen. Ein Ort lebt von seinen Betrieben und den dazu gehörigen Menschen und die Menschen im Ort wiederum brauchen ihren Betrieb.

Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl –

Deshalb begrüße ich es als Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenwiesen außerordentlich, dass wir mit Dir einen solchen Betrieb mit jungen Leuten hier bei uns haben. Denn ohne Nachwuchs haben wir keine Chance, den Ort künftig weiter lebenswert zu erhalten.

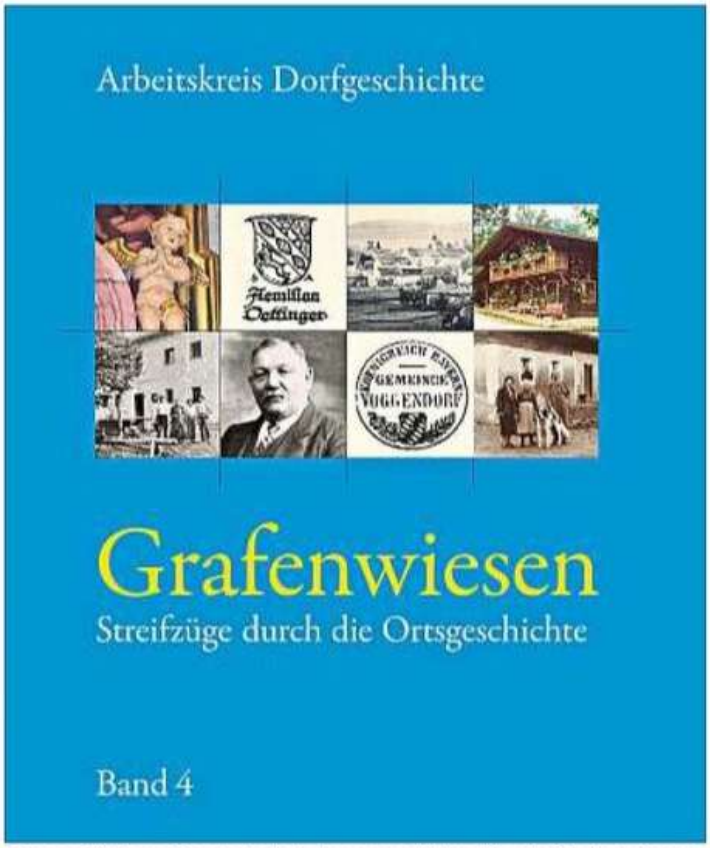
Der Faktor Ausbildung und Nachwuchsförderung ist einer der wichtigsten Bausteine für die Zukunft. Junge Menschen brauchen eine Perspektive – hier haben sie eine. Auch das macht einen Ort attraktiv für Zuzug und Wachstum.

Es gibt noch einen weiteren großen Vorteil – Betriebe dieser Art verringern die Abwanderung junger Leute aus dem Ort. Qualifizierte Tätigkeiten können hier direkt erbracht werden – daher sind die Ansiedlung und Vergrößerung dieser Firma von sehr großer Bedeutung für uns alle.

5.10 Präsentation Heimatbuch Nr. 4

Grafenwiesen präsentiert das vierte Heimatbuch

Der neue Band über Grafenwiesen beinhaltet den Hochaltar der Pfarrkirche und die Band Firestones.



Dieser Einbanddeckel ziert das neue Heimatbuch Grafenwiesen. Es ist bereits der vierte Band. Foto: Heinz Pletl

Grafenwiesen. Der Arbeitskreis Dorfgeschichte stellt sein neuestes Werk dem Ort vor: den vierten Band des Heimatbuches Grafenwiesen „Streifzüge durch die Ortsgeschichte".

Die seit langer Zeit betriebenen Nachforschungen zu vergangenen Ereignissen fördern so manch interessante Geschichte zutage. Die Beiträge dazu lieferten die Autoren Roland Häring (Herausgeber), Helmut Schnabl und Heinz Werner Pletl. Letzterer war auch an der Redaktion und am Layout beteiligt.

Geschichte über Häuser

In einem ersten Beitrag beleuchtet Helmut Schnabl die Hofmark Grafenwiesen von 1702 bis heute (Teil 4) bis schließlich hin zur neuzeitlichen Geschichte der Gemeinde. Seine Abhandlung ist die Fortsetzung der bisherigen Beiträge in Band 1, 2 und 3 der „Streifzüge durch die Ortsgeschichte" von Grafenwiesen.

Roland Häring beschreibt im neuen Heimatbuch den Hochaltar der Pfarrkirche Heiligste Dreifaltigkeit in Grafenwiesen und geht auf jedes Detail des Altares ein. Viel Wissenswertes über dieses Prunkstück wird vermittelt.

Über die Häusergeschichte Teil 2 erzählt Heinz Werner Pletl. Die Themen: Das „Bedamo-Anwesen" in Haiberg, Historie der Familie Perlinger, das Schweiklhaus; ergänzt wird die Häusergeschichte durch einen Beitrag von Roland Häring über „Die heilige Anna Schäffer und ihre Grafenwiesener Wurzeln".

Abgerundet wird das Heimatbuch durch eine Bildercollage über Waldlerhäuser in Grafenwiesen. So manch Kurioses und Interessantes haben die Macher des Buches in dieser Collage ausgegraben.

Ein weiteres Highlight im Band 4 ist die Veröffentlichung der aktualisierten Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Voggendorf, die zusammen mit dem zum Redaktionsschluss amtierenden ersten Vorsitzenden Franz Mühlbauer entstand. Beide Artikel sind höchst interessant – auch für die Jüngeren in der Gemeinde, die sich schon oft für die Waldlerhäuser in Grafenwiesen interessiert haben und die für die Ortswehren etwas übrig haben.

Eine weitere Rarität konnte in diesem Druckwerk verewigt werden. Roland Häring hat aus einem uralten Buch von 1921 eine historische Hochzeitsgeschichte ausgegraben mit dem Titel „Niederboarische Hochzatsleut" von Paul Georg Münch – Eine Goldene Hochzeit vor 100 Jahren. Viele Stellen zum Schmunzeln gibt es in dieser Geschichte, die einen direkten Bezug zu Grafenwiesen hat. Die beschriebene Hochzeitsfeier fand im Gasthaus des Heinrich Wagerer statt, das Jubelpaar bildeten Michel und Anna Maria Greisinger.

Denver-Song umgedichtet

Den Schlusspunkt von Band 4 setzt ein Bericht, der auch für die etwas jüngeren Jahrgänge Aufmerksamkeit hervorrufen könnte. Es geht um die Musikgruppe Firestones, die in den 1980er Jahren ihre Glanzzeit in Grafenwiesen hatte.

Der Song, der nach den Klängen von John Denvers „Country Roads" umgedichtet wurde mit dem Namen „Oide Reg'nbruck ..." stammt textlich aus der Feder von Walter Perlinger und ist mit vier Strophen im Band abgedruckt. *khp*

Informationen zum Buch

Rhythmus: Der AK Dorfgeschichte gibt in der Regel alle vier Jahre einen neuen Band „Streifzüge durch die Ortsgeschichte" heraus.

Geschäfte: Der vierte Band ist in wenigen Tagen zum Preis von 15 Euro/Stück erhältlich in den Geschäften Perlinger-Wielgosz und Pongratz, bei der Tourist-Info und bei Roland Häring und Heinz W. Pletl. Übrigens sind hier auch noch Band 2 (14 Euro/Stück) und Band 3 (12 Euro/Stück) bestellbar. *khp*

Spende von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner für das neue Heimatbuch

24.09.2024

Einen freudigen Tag hatten die Akteure des Arbeitskreises Dorfgeschichte am vergangenen Mittwoch.

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner hatte sich spontan bereiterklärt die Kosten des neuen Heimatbuches, Band 4, einen Beitrag von 500 Euro Spende zu leisten.

Wie Steinlechner ausführte, verfolge sie seit Jahren die veröffentlichten Inhalte des Arbeitskreises Dorfgeschichte mit großem Interesse. Wie sie meint, ist das Geld wirklich gut angelegt, um die Druckkosten und die aufwendigen Recherchearbeiten zu honorieren. „Ich freue mich schon auf das neue Buch, dann habe ich alle vier Bände."

5.11 Beschäftigtenlehrgang mit sehr großem Erfolg abgelegt

Glückwünsche von Geschäftsleiter Peter Steidl und Bürgermeisterin Steinlechner!

Birgit Holzapfel ist in der Verwaltung der Gemeinde Grafenwiesen beschäftigt. In der Zeit vom 1. Februar 2024 bis 20. Dezember 2024 nahm sie an einem Ortslehrgang der Verwaltungsschule in Regensburg teil. Zusätzlich absolvierte sie von 1. Januar 2025 bis 24. Januar 2025 in Vollzeit den Abschlusslehrgang im Schulungszentrum der Bayerischen Verwaltungsschule in Furth bei Landshut mit insgesamt 390 Unterrichtseinheiten.

Die Lehrgangsinhalte erstreckten sich über alle Rechtsgebiete der Kommunalverwaltung wie Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, öffentliche Sicherheit und Ordnung, kommunale Finanzwirtschaft, BWL, BGB, Baurecht u.a. Die gesamte Ausbildung wurde durch innerbetriebliche Schulungen ergänzt.

In einer zweitägigen Fachprüfung mit vier Prüfungen sowie einem fachpraktischen Teil legte Birgit Holzapfel die Fachprüfung I 2025 mit einer Gesamtprüfungsnote „gut" erfolgreich ab. Sie liegt damit von 561 Absolventen im ersten Viertel aller Prüflinge.

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner gratulierte zusammen mit dem Geschäftsleiter Peter Steidl der frischgebackenen Verwaltungsfachkraft zu dem herausragenden Ergebnis recht herzlich und wünschte für ihre weitere Tätigkeit bei der Gemeinde Grafenwiesen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft. (hwp)

5.12 Ehrung für beste Absolventen

Grafenwiesen präsentiert Ihre besten Einser Absolventen

Rede von 1. Bürgermeisterin Sabine Steinlechner am 28.09.2024 zur Verleihung einer Ehrenurkunde an junge Menschen mit besonderem Abschluss:

Sehr geehrte Absolventen des Jahres 2024, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, sehr geehrte Damen und Herren der Presse, liebe Anwesende –

herzlich willkommen zu einer ganz besonderen Ehrung - der Verleihung der Urkunde der Gemeinde Grafenwiesen für junge Menschen, die einen besonders guten Abschluss in ihrer Ausbildung oder in ihrem Schuljahr erzielt haben.

Diese Urkunden verleiht die Gemeinde Grafenwiesen heuer zum zweiten Mal.

In umliegenden Gemeinden gibt es ebenfalls Ehrungen für besondere Schul- oder Ausbildungsabschlüsse. Das haben wir in Grafenwiesen nunmehr auch etabliert.

Der Fokus hier liegt auf der Würdigung der außerordentlichen Leistungen der jungen Leute. Hiermit zeigen wir unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dass wir sie ernst nehmen und Leistung und Einsatz schätzen. Sie sollen die offizielle und öffentliche Anerkennung bekommen, die Sie alle hier verdienen.

Der feierliche Rahmen der Verleihung für Sie/Euch junge Menschen im Sitzungssaal der Gemeinde ist bewusst gewählt und soll ein sichtbares wertschätzendes Element sein.

Liebe Absolventen, ganz Grafenwiesen ist stolz auf euch. Ihr, Euer Engagement und Eure Leistung seid Teil des Motors für eine lebendige Gemeinschaft.

Diese Urkunde mit Gutschein und Grafenwiesen-Anstecker soll Dank, Motivation und Anregung zugleich sein. Dank für eure geleistete Arbeit, Motivation, weiterzumachen und Anregung für alle künftigen Absolventen.

Die hier anwesenden jungen Menschen stehen als Vertreter einer nachwachsenden, jungen Generation, die über den Maßen hinaus in Ihrer Schul- und Berufsausbildung Leistung gebracht haben.

Wir sind auf solche jungen Leute in der Zukunft zwingend angewiesen. In vielen gesellschaftlichen Bereichen wäre unser Leben ärmer, würden sich nicht immer wieder junge Menschen verlässlich und regelmäßig für ihre Aus- und Weiterbildung einsetzen und anschließend zum Wohle des Dorfes einbringen können.

Gerade in einer Zeit demografischer Veränderungen ist es wichtig, das Engagement junger Leute für ihr Lebensumfeld zu stärken. Unsere Gesellschaft braucht junge Menschen, die freiwillig in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv sind und auch Verantwortung übernehmen. Die Zukunft unseres Dorfes ist darauf angewiesen, dass gut ausgebildete Menschen dort leben und künftig leben möchten.

Allen vier heurigen Absolventen gebührt Respekt und Anerkennung. Sie alle machen unsere Dorf-Gesellschaft lebendig.

Liebe Absolventen, Euer Einsatz hat Euch sicher manchmal einiges abverlangt, an Zeit oder auch an Kraft. Aber ich glaube, es ist ein schönes Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben oder zu spüren, dass es besondere Wertschätzung erfährt.

Ihr alle – und die vielen, die wir vielleicht bisher nicht persönlich geehrt haben, – gebt dem Gedanken an ein künftiges bürgerschaftliches Engagement ein Gesicht. Ihr zeigt ganz konkret, was Einzelnen möglich ist und wie viel Einzelne erreichen können.

Ihr habt allen Grund, stolz zu sein. Ihr habt die Ehrung der Gemeinde Grafenwiesen verdient:

Glück ist keine Sache allein von Geld oder Lebensumständen oder persönlicher Zufriedenheit. Am glücklichsten sind nicht etwa jene Menschen, die Karriere machen oder ein

Vermögen anhäufen – am glücklichsten sind Menschen wie ihr, die sich so engagieren in Aus- und Weiterbildung und später vielleicht auch in der Gemeinschaft des Dorfes.

Macht weiter in euren persönlichen Berufswegen. Nehmt den Schwung mit und tragt ihn zurück in euren Alltag. Und wo wir von Glück reden:

Nun bin ich sehr glücklich, Euch mit dieser Urkunde auszeichnen zu dürfen. Es ist mir persönlich und der Gemeinde Grafenwiesen eine ganz besondere Ehre. Kommt später nach Aufruf zu mir nach vorne.

Liebe Anwesenden, um in der Sportlersprache zu reden: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Auch im kommenden Jahr wollen wir junge Menschen mit dieser Urkunde der Gemeinde Grafenwiesen auszeichnen, die einen solchen Einsatz zeigen.

Wir freuen uns darauf.

Doch jetzt lasst uns uns unsere diesjährigen Besten beim anschließenden Empfang feiern.

Danke für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Bitte nun nach vorne kommen:

Herzlichen Glückwunsch

Sabine Steinlechner

Erste Bürgermeisterin

Sie wurden geehrt für ihre besonderen Leistungen: Louis Wolke (2. v. li.), Lena Aigner (Mitte) und Thomas Schirrmacher (2. v. r.) erhielten von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner (li.) und Vize-Bürgermeisterin Kathrin Amberger (re.) Urkunden. Foto: Heinz Pletl

Grafenwiesener beste Absolventen 2024

Name, Vorname	Abschluss	Note
Heigl Lucas	Staatl. gepr. Maschinenbautechniker"	1,59
Heigl Lucas	Fachhochschulreife	1,8
Aigner Lena Hannah	Realschulabschluss	1,64
Schirrmacher Thomas	Fachhochschulreife	1,9
Wolke Louis	Realschulabschluss	1,82

Beste Absolventen geehrt

Grafenwiesen. Ein herzliches Willkommen entbot Bürgermeisterin Sabine Steinlechner am späten Samstagvormittag zum einen ihrer Stellvertreterin Kathrin Amberger und zum anderen den jungen Grafenwiesenern, die eine besondere Würdigung ihrer Leistungen erfahren durften. Nach der im vergangenen Jahr erfolgten Einführung der Besten-Ehrung auch in der Gemeinde Grafenwiesen, konnten sich heuer zum zweiten Mal junge Gemeindebürger melden, die die Schule oder Ausbildung mit einer Eins vor dem Komma bewältigt haben.

Der Fokus liege „auf der Würdigung der außerordentlichen Leistungen der jungen Leute", betonte das Gemeindeoberhaupt. „Hiermit zeigen wir unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dass wir sie ernst nehmen und Leistung und Einsatz schätzen". Der feierliche Rahmen der Ehrung sei ein Zeichen der Wertschätzung.

„Ganz Grafenwiesen ist stolz auf euch!", unterstrich die Rathauschefin. Die Absolventen selbst, ihr Engagement, sowie deren Leistung sah sie als „Teil des Motors für eine lebendige Gemeinschaft" an. Die zu überreichende Urkunde nebst Gutschein und Grafenwiesen-Anstecker sollen, so wünschte Sabine Steinlechner, für die jungen Bürger zugleich Ausdruck des Dankes sowie Motivation sein.

Für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden sodann (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Lena Aigner,** Realschulabschluss mit Note 1,64
- **Lucas Heigl,** staatlich geprüfter Maschinenbautechniker mit Note 1,59 und Fachhochschulreife mit Note 1,8 (er konnte persönlich am Samstag nicht anwesend sein)
- **Thomas Schirrmacher,** Fachhochschulreife mit Note 1,9;
- **Louis Wolke,** Realschulabschluss mit Note 1,82.

Rathauschefin Sabine Steinlechner und Vize-Bürgermeisterin Kathrin Amberger gratulierten den Geehrten im Namen der Gemeinde und wünschten ihnen alles erdenklich Gute für deren weitere schulische und berufliche Wege. Ein gemütliches Beisammensein im Sitzungssaal des Rathauses schloss den kleinen Festakt ab. *khp*

5.13 Spenden Freibad, Kinderhaus, ..

Spende Freibad

Freibad Förderverein übergab eine Spende in Höhe von 6.300€ für Badeaufsichten für das Freibad Grafenwiesen.

Grafenwiesen. In Anwesenheit der Vorstandsmitglieder des Fördervereins Freibad Grafenwiesen Alois Bründl (1. Vorsitzender), Renate Budweiser (2. Vorsitzende) und Marianne Linsmeier (Schatzmeisterin) sowie der ersten Bürgermeisterin Sabine Steinlechner (zugleich Vertreterin der Gemeinde Grafenwiesen) übergab der Förderverein Grafenwiesen an die Gemeinde in der vergangenen Woche 6 300 Euro zur Deckung der Kosten für die Badeaufsichten im Juni und Juli, die von der Kommune beschäftigt werden.

Steinlechner schilderte kurz die Vorgeschichte zum Weiterbetrieb des von der Schließung bedrohten Freibades. In der Bürgerversammlung vom 26. Januar bildete sich eine „Interessengemeinschaft Freibad" heraus; der Gemeinderat stimmte am 11. März für den Weiterbetrieb des Freibades durch die Gemeinde mit Unterstützung der Interessengemeinschaft.

Inzwischen zählt der Verein 145 Mitglieder. Gründungsvorsitzender Alois Bründl und Sabine Steinlechner waren sich von Anfang an darüber bewusst, dass die anstehenden Aufgaben nur gemeinsam bewältigt werden können.

Große Freude herrschte bei Bürgermeisterin Sabine Steinlechner (Mitte) bei der Spendenübergabe des Fördervereins Freibad Grafenwiesen. Foto: Heinz Pletl

Mitglied werden

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Grafenwiesen hat, kann sich beim Vorsitzenden Alois Bründl, Tel. (0 99 41) 9 49 72 29, E-Mail alois.bruendl@mail.de oder bei Schatzmeisterin Marianne Linsmeier, Tel. (0 99 41) 9 08 23 00, E-Mail malins@web.de melden. **Beiträge:** Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt für ein erwachsenes Mitglied 20 Euro, für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren zehn Euro; Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind frei. **Spendenkonto:** Spenden können auf das Konto des Fördervereins Freibad Grafenwiesen mit der IBAN: DE12 7506 9081 0000 2004 92 überwiesen werden. *khp*

Verein übernimmt Pflege

Vom Verein wurden in der Folge die Pflege der Liegewiesen, Hecken- und Baumschnittarbeiten, das Reinigen des Beckens, Maler- und Verputzarbeiten, die kompletten Kassengeschäfte sowie der gesamte Kioskbetrieb abgedeckt. Die Arbeiten im Zusammenhang mit Wasserqualität und Technik obliegen einer im Auftrag der Gemeinde tätigen Firma.

Von Gemeinde und Verein gemeinsam übernommen wird die Badeaufsicht. Während die Gemeinde eingestellte Badeaufsichten unter der Woche beschäftigt, wird die Aufsicht, insbesondere an Wochenenden, meistens von Vereinsmitgliedern bewältigt.

Wie Alois Bründl und Renate Budweiser unterstrichen, investieren Vereinsmitglieder einen Großteil ihrer Freizeit in ihre ehrenamtliche und unentgeltliche Tätigkeit. Stets sei man zudem um die Gewinnung von Sponsoren bemüht. Die Sanierung der Warmwasserduschen und die Ausstattung des Bademeisterzimmers mit anderen Möbeln konnte so bewerkstelligt werden.

Bründl spricht bei dieser Gelegenheit großen Dank den Ortsvereinen aus, die den Freibad-Förderverein vielfältig unterstützt haben.

Er bittet um Nachsicht, dass wegen der 100-tägigen Freibadsaison die Feste der anderen Vereine nur sporadisch besucht werden können.

Positive Besucherzahlen

Äußerst positiv bewertet Renate Budweiser die bisher zu verzeichnenden Besucherzahlen. Im Namen der Regentalgemeinde sprach Bürgermeisterin Steinlechner dem Förderverein Dank aus für die erste Geldübergabe. Die Gemeinde ist kostenmäßig in Vorlage getreten. Als Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenwiesen und als Fördervereinsmitglied sei sie stolz darauf, was der Verein in wenigen Monaten geleistet hat. Gemeinde und Freibad-Förderverein wollen weiterhin Hand in Hand gehen.

Gemeinsames Ziel sei es, die Betriebskosten so zu senken, sodass ein Weiterbetrieb möglich ist. „Wir haben es 2024 geschafft, unser Bad aus dem Jahre 1972 mit vereinten Kräften in Betrieb zu halten. Das ist aller Ehren wert und macht Hoffnung für das nächste Jahr", betonte Sabine Steinlechner. *khp*

Spende Kinderhaus

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner spendete ein Spielhaus fürs Grafewiesener Kinderhaus Sankt Anna.

Bürgermeisterin spendete Spielhaus

Ein Geschenk für das Kinderhaus Sankt Anna

Grafenwiesen. „Geben ist seliger denn nehmen!" Diesen Leitgedanken machte sich die Rathauschefin von Grafenwiesen, Sabine Steinlechner, zu eigen und erwarb für das Kinderhaus Sankt Anna von einer Nachbargemeinde im Landkreis ein Spielhaus.

Dieses ist aus massivem Holz aufgebaut und wurde ihr sehr günstig angeboten. Spontan entschloss sie sich, das Kinderhaus aus ihrem privaten Säckel zu kaufen und für die Kinder zu spenden.

Die Mitarbeiter der Gemeinde holten es ab und bauten es mit der Bürgermeisterin zusammen in Grafenwiesen wieder auf. Die Kinder haben damit eine neue Spielmöglichkeit und nahmen es am Mittwoch auch gleich in Beschlag.

Die Leiterin und die ganze Crew freuen sich über das Geschenk für die Kinder, das Spielhaus schafft nun viel mehr Platz für die große Gruppe. Die lachenden und fröhlichen Kindergesichter zu sehen, war mein Geschenk, so das Gemeindeoberhaupt. Zusammen mit den Betreuerinnen stimmten die Kinder für die Rathauschefin in ein Dankeslied ein. *khp*

Spende 900€ für Herzkissenaktion

Der KDFB-Zweigverein und die AXA-Versicherung spendeten 900€ für die Herzkissenaktion,

Bad Kötzting. Am vergangenen Donnerstag überraschten Harald Urban von der AXA und der Katholische Frauenbund Zweigverein Bad Kötzting das ehrenamtlich tätige Mitglied des KDFB-Zweigvereins Neukirchen b. Hl. Blut, Elfriede Baumann, mit einer Geldspende von 900 Euro. Die AXA-Versicherung stellte 500 Euro und der KDFB-Zweigverein Bad Kötzting 400 Euro zur Verfügung.

Wie bereits berichtetet, fertigt die Hobby-Näherin aus Jägershof, Elfriede Baumann, seit mehr als drei Jahren sogenannte Herzkissen ehrenamtlich an. Umso größer war die Freude über die Geldspende.

Bunt, gemustert und weich

Bunte, gemusterte und vor allem weiche Kissen in Herzform werden im Rahmen einer Aktion des Katholischen Deutschen Frauenbundes, basierend auf der Idee einer Münchener Krankenschwester, in Handarbeit hergestellt und an Frauen verteilt, die eine Brustkrebs-Operation hinter sich haben. Eine der fleißigen Näherinnen ist Elfriede Baumann. Mehr als 3000 Herzkissen hat sie inzwischen in ihrem heimischen Nähzimmer produziert.

Vor etwa einem Jahr wurde die 2. Vorsitzende des KDFB-Bezirkes Bad Kötzting, Martina Wiesmeier aus Grafenwiesen, auf dieses Engagement aufmerksam und befand: „Das müssen wir unterstützen." Schon beim letztjährigen kleinen Bezirkstag durfte Baumann dann einen aus drei Zweigvereinen des Bezirks stammenden Spendenbetrag entgegennehmen. Die Unikate aus Baumwolle aus dem KDFB-Bezirk Bad Kötzting sind mittlerweile an mehrere Kliniken, so das Rotkreuzklinikum in München, das Donau-Isar-Klinikum in Deggendorf und jüngst an das Brustkrebszentrum in Franken in Erlangen geliefert worden.

Das Engagement findet offenbar zunehmend Beachtung. So wurden Elfriede Baumann und Martina Wiesmeier als Vertreterin des KDFB-Bezirks Bad Kötzting am Donnerstag in die Bahnhofstraße zu Harald Urban, dem Leiter der dort ansässigen AXA-Geschäftsstelle, eingeladen.

Willkommene Spende

Ebenfalls gekommen waren die Vorsitzende des Zweigvereines Bad Kötzting, Lisa Amberger, sowie Schatzmeisterin Maria Meidinger. Die Anwesenden ließen sich von Baumann gerne über ihre Herzenssache informieren. Harald Urban und die Frauen zeigten sich vom Gehörten tief beeindruckt. Nach der Verabschiedung entschlossen sich die Akteure zu einem Abstecher in das Restaurant Goggolori – mit einer weiteren Überraschung: der Juniorchef erklärte sich ebenfalls bereit, das Projekt mit einer kleinen Spende zu unterstützen. *khp*

Glückliche Gesichter bei den Spendern und der Beschenkten: (v.l.) Maria Meidinger, Harald Urban, Elfriede Baumann, Lisa Amberger und Martina Wiesmeier Foto: Anna-Lena Achatz

Herzkissen

Hilfe: Wer die Herzkissen-Aktion des Frauenbundes mit einer Geld- oder auch Sachspende aus Stoff unterstützen möchte, kann sich telefonisch oder per WhatsApp bei den Mitgliedern melden. **Kontakt:** Elfriede Baumann ist unter der Telefonnummer 0151/28 93 17 95, Lisa Amberger unter der Nummer 0151/59 49 73 63 und Martina Wiesmeier unter der Telefonnummer 0170/3 69 07 98 zu erreichen. *khp*

Reifenspende:

Reifen Simmel spendete der Feuerwehr Voggendorf 6 neue Winterreifen.

Reifenhändler Christian Simmel (re.), Michael Hofman, Kommandant, Sabine Steinlechner, Bürgermeisterin von Grafenwiesen, Franz Mühlbauer, Vorsitzender, und Jan Samaras von Nokian Reifen bei der Übergabe der Reifenspende. Foto: Simmel

6 Jahresrückblick Januar 2025 bis Juni 2025

Im folgenden wird der Jahresrückblick für das erste Halbjahr von Januar 2025 bis Juni 2025 vorgestellt.

6.1 Bürgerversammlung am 24. Januar 2025

Die letzte Bürgerversammlung fand am 26.01.2024 statt – vor 12 Monaten; also die zweite nach Amtsantritt von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner vor 22 Monaten; davor fand 5 Jahre keine .statt.

In dieser Bürgerversammlung wurde eine Zusammenfassung der Gemeindethemen in 2024 sowie ein Ausblick für 2025 vorgestellt.

Themen Bürgerversammlung 2025

+ Rückblick 2024

Abschluss Maßnahme Kaitersbergweg und Altwiesenweg mit Wasser, Kanal, Straße und Breitband – Pilot für Kaltasphalt auf Teilstück
Erstattung vom Eigenbetrieb des LK Cham für Einbau Breitband
Turnhallensanierung – Abnahme Januar 2024
Einbau eines neuen Innen-Tores, Verlegung Licht, neuer Prallschutz, Notausgang
Bauhofaufräumarbeiten – Lager, Außenbereiche
Kurparkerneuerung – Bohlenweg neu, Schilf entfernt, Grünflächen gemulcht, Totenbach wieder freigelegt,

Beleuchtung, Steckdosen, Lampen, Leitungen, Rohre usw.,auch für Feuerwehrfest erneuert
Events „Oktoberfeuer" und „Halloween-Party neue Jahrestermine
Ehrung der Einser-Absolventen mit Empfang im Rathaus
Wasserversorgung – Hydranten Erneuerung, Rohrbruch-Behebungen, Hausanschlüsse, Schiebereinbauten, neuer Lageraufbau
Hochbehälter Ausbesserungen; Tiefbrunnen-Versuchsbohrung
PV-Anlage auf der Kläranlage für Strom-Eigenverbrauch in Betrieb genommen – Reduzierung der immens hohen Stromkosten
Bauschäden im Untergeschoss der Kläranlage aufgetreten; Begutachtung läuft. Massive Fettrückstände im Abwasser führen zu Pumpenausfall und Kanalschäden und sind mit hohen Kosten für Entsorgung verbunden; Betriebe in Grafenwiesen wurden angeschrieben – Fettabscheiderpflicht
Sanierung und Neuaufbau Kinderspielplatz an der Kirche nach Einweihungsfeier und Segnung an die Kinder übergeben

Straßengräben (z. B. Voggendorf, Thürnhofen, Feßmannsdorf wurden ausgebaggert, Pflege Dorfplatz Thürnhofen, Baumfällungen und Rückschnitt Dorfgebiet und Kurpark
Lehrerhaus – Treppenhaus neu verputzt und gestrichen
Weihnachtsfeier in Elvira's Kaffeestüberl mit den Mitarbeitern der Gemeinde und Mitgliedern des Gemeinderates

+ **Ausblick 2025**

Abschluss Dorferneuerung Grafenwiesen, vielleicht in 2025
Neubau Wasserhochbehälter – Klärung Wege und Dienstbarkeiten laufen noch; Baubeginn anschließend, Ausschreibungen notwendig
Waldgebiet der Hauptquellen nun in Besitz der Gemeinde, ebenso das Flurstück unterhalb des Hochbehälters
Verbesserungsbeiträge werden vss. 2026/2027 fällig
Leitungs- und Quellsanierungen – Beginn noch in 2025 geplant
Tiefbrunnen westlich des Hochbehälters („Meil"),

Wasser wurde gefunden – Pumpversuche erfolgen Ende Januar 2025
Wassernetz Dokumentation – Digitalisierung, Einbau digitaler Wasserzähler die nächsten sechs Jahre im Austausch der alten Wasserzähler - gem. Gemeinderatsbeschluss
Winterdienst wurde neu vergeben an Fa. Ebenhöh aus Voggendorf
Bebauungsplan „Am Sattelweg", derzeit Abwarten wegen Entscheidung zur Normenkontrollklage gegen die Gemeinde, anhängig am Bay. Verwaltungsgerichtshof
Kinderhaus St. Anna – Personalsuche, Betriebserlaubnis für Krippe vom Landratsamt bis Ende dieses Kindergartenjahres nur vorläufig (8 Pl.)
Freibad Grafenwiesen – Förderverein übernimmt die Kosten für Fachkraft, Badeaufsichten – ggf. Sanierungen (Pumpe, Dach, PV)
Edeka-Markt – Bebauungsplan Anpassung Sondergebiet großflächiger Einzelhandel – Baubeginn für 2025 geplant;
Erste Erweiterung Baugebiet „Watzlfeld" geplant, Erschließung wird erarbeitet

6.2 Aktion „Saubere Landschaft"

„Rama dama" in Grafenwiesen

Grafenwiesen. (hwp) Wie in den letzten Jahren so führte die Gemeinde auch in diesem Frühjahr die Aktion „Saubere Landschaft" durch. Bürgermeisterin Sabine Steinlechner hatte pünktlich dazu aufgerufen, Unrat in der Natur einzusammeln.

Und schon ging es am Samstag, den 22. März, mit Feuereifer an die Arbeit. Die Aktion erstreckte sich über drei Tage, wovon das Kinderhaus Sankt Anna mit Betreuerinnen einen Tag Unrat einsammelte, einen weiteren Tag die Montessori-Grundschule mit Martina Wiesmeier und den Verantwortlichen der Schule und am Samstag, dem Haupttag, die Dorfvereine, jeweils bei schönem Wetter. Heuer hat zudem der Förderverein Freibad Grafenwiesen rund um das Schwimmbad gesäubert. Müllsäcke konnten vorab in der Gemeindeverwaltung und der Tourist-Info abgeholt werden.

Es gab leider keine besonderen Funde, aber leider massive Verschmutzung durch eine große Menge achtlos weggeworfener Zigarettenkippen.

So teilten sich die Vereine wie nachstehend im Dorf auf: Die Freiwillige Feuerwehr Grafenwiesen nahm sich des Abschnitts Schönbuchen entlang der Staatsstraße 2138 in Richtung Arndorf an.

Die Gebiete Voggendorf, Englmühle und Thürnhofen absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Voggendorf. Der Schnupferclub beseitigte den Müll von Englmühle nach Feßmannsdorf bis zur Gemeindegrenze Bad Kötzting. Der Sportverein säuberte die Berghäuser Straße, den Sattelweg und die Haibergäcker, der Frauenbund ab Kuppe Grafenwiesen die links und rechts gelegenen Straßengräben. Der Motorradclub war für den Kurpark, den Bahnhof und die Mehrzweckanlage eingeteilt.

Mit einer Brotzeit wartete die Bürgermeisterin als Dankeschön im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwiesen auf.

Auf die Feuerwehrleute wartete nach der Brotzeit die nächste Aufgabe: Vorbereitende bzw. abschließende Arbeiten im Kurpark für das Fest des Jahres, das Gründungsfest „150 Jahre Feuerwehr und 60 Jahre Spielmannszug" im Juli.

Das Fazit der Aktion: Nach wie vor rentiert sich die Säuberungsaktion.

Die Gemeinde appelliert an alle Bürger, die Natur und die Umwelt sauber zu halten.

6.3 Attraktion Osterbrunnen am Dorfplatz

Auch 2025 wurde im April wieder ein wunderschöner Osterbrunnen erschaffen.

Herzlichen Dank an alle Helfer für den großartig gestalteten Osterbrunnen.

6.4 Infos der FFW Grafenwiesen

Jahreshauptversammlung der FFW Grafenwiesen

Am 05. April 2025 fand die Jahreshauptversammlung der FFW Grafenwiesen statt mit vollständigen Neuwahlen der Vorstandschaft und des Verwaltungsrates.

6.5 Apfelblütenfest in Montessori-Grundschule

Am 04. Mai 2025 fand das Apfelblütenfest in der Montessori-Grundschule in Grafenwiesen statt.

Grafenwiesen. (hwp) Wie schon im letzten Jahr so richtete die Montessori-Grundschule auch in diesem Jahr wiederum das Apfelblütenfest aus. Dazu hatte Gott-sei-Dank die liebe Sonne ihre Strahlen nach Grafenwiesen geschickt.

Die Eltern der Schüler scheuten keine Mühe, um den Tag besonders interessant zu gestalten. Von der Straße her wurden die Gäste bereits durch den Duft von Popcorn zum Verweilen angelockt.

Im angeheizten Lehmbackofen brutzelten schon einige Leckereien. Ein Basteltisch war aufgestellt und auch an das Kinderschminken wurde gedacht. Die Eltern der Schüler hatten ein Kuchenbuffet mit Kaffee vorbereitet.

Zusätzlich zeigte das pädagogische Team in den Klassenräumen Materialpräsentationen und erläuterte auftretende Fragen. Die Führungen durch das Schulhaus riefen ebenfalls großes Interesse hervor. Mit Hurra stapften die meisten Kinder den Barfußpfad auf der Wiese entlang. Kreative Objekte entstanden in der Holzwerkstatt und lösten bei den Kindern witzige Kommentare aus. Der Papi eines Kindes baute einen neuen Spieltisch, auf dessen Basis (Kabeltrommel) sechs Spiele wie Dame, Mühle, Schach und Mensch-ärgere-Dich nicht gefräst sind und mit Epoxidharz verfüllt wurden.

Am Tag des Apfelblütenfestes fand auch die Segnung des Tisches statt.

Viel Lustiges und eine Riesenfreude erlebte Groß und Klein an diesem Nachmittag.
Von den Kindern wie auch den Erwachsenen hieß es abschließend: „Ein gelungenes Fest!"

Bildbeschreibung: Viel Anklang erfuhr der neue Spieltisch bei den Kindern (Foto Pletl)

6.6 Sommerfest des Kinderhaus St. Anna

Am 18. Mai 2025 fand das Sommerfest des des Kinderhaus St. Anna statt.

Lustiges Treiben beim Sommerfest im Kinderhaus St. Anna in Grafenwiesen.

Grafenwiesen. Auch in diesem Jahr veranstaltete das Kinderhaus Grafenwiesen wiederum ein Sommerfest, bei dem es für „Groß und Klein" hoch herging. Mit einem gemeinsamen Einzug gab die Leitung den Auftakt für den bevorstehenden Nachmittag, auf den die aufgeregten Kids schon voller Spannung warteten.

Zunächst begrüßte die Leiterin Sarah Heitzer die Kinder, Eltern und Gäste; ihr besonderer Gruß galt der Bürgermeisterin Sabine Steinlechner. Ferner anwesend waren der dritte Bürgermeister Andreas Eiser und Gemeinderäte.

Mit dem Singspiel bzw. dem Lied „Guck mal diese Biene da" eröffneten die Kinder das interessante Programm. Zu dem Lied, das die komplette Bienenfamilie betrifft, heißt es unter anderem „Guck mal diese Biene da, wie sie fliegt und tanzt, so wie das süße Baby Biene und die kleinen Kinderbienen, den lieben Papa-Biene und die Mama-Biene, wie sie fliegen und tanzen!" Dazwischen konnte man von den Kindergartenkindern das feine summ, summ, summ vernehmen. Mit anhaltendem Applaus wurde der Vortrag honoriert.

Weiter führte die Mäusegruppe mit gekonnter Hingabe den „Körperteil Blues" auf. Anschließend erfolgte der Auszug und die Kinder durften sich zu ihren Eltern begeben. Gegen 15 Uhr trat der schon von allen erwartete Zauberer Waltini im Turnraum auf und begeisterte die Anwesenden mit einer rund einstündigen Show.

In diesem Jahr war zudem für die Kinder Haarcurling, Glitzertattoos und Kinderschminken angesagt. Eine Malstation und das Dosenwerfen gehörten ebenfalls zu dem ausgeklügelten Programm.

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner unterstützte die Veranstaltung kräftig beim Eisverkauf mit den Milchmädels aus Vilzing. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen kredenzten die Eltern der Kinder. Vom Grill gab es Grillspezialitäten, außerdem vielerlei Getränke. Umliegende Firmen spendeten dankenswerter Weise Sachpreise für das Glücksrad.

Abschließend gab es von allen Seiten Bewunderung für Jung und Alt. So lautete das Urteil: „Ein gelungenes Fest!"

6.7 Übergabe großartiger Sammlung Zündholzschachteln ans Zündholzmuseum

Karl-August Magnusson, geb. 25.03.1942 in Schleswig-Holstein, gest. 10.04.2023, war ein leidenschaftlicher Sammler von Zündholzschachteln.

Am 16.05.2025 übergab uns seine Tochter, May Britt Magnusson, seine umfangreiche Sammlung mit Zubehör.

Ihr Vater war Lehrer für Erdkunde. Vielleicht war das auch ein Hintergrund für seine sorgsam und akribisch beschriftete Sammlung. Länder und Schachteln wurden kombiniert und auf einer Styropor-Wand wie eine Landkarte drapiert. Dazu wurde alles von ihm detailreich malerisch beschrieben.

Über 3.500 Zündholzschachteln, verschiedenster Arten und Größen, aus aller Herren Länder, wurden über die Jahre und Jahrzehnte gesammelt.

Für May Britt Magnusson war es ein Erbe, das für eine Entsorgung einfach viel zu schade war. Viele Erinnerungen aus der Kindheit waren damit verbunden – einiges diente auch als Spielzeug für sie.

Durch einen glücklichen Zufall ist sie im Internet auf unser Zündholzmuseum gestoßen und hat sich mit der Gemeinde Grafenwiesen in Verbindung gesetzt.

Ihr Vater war immer gern in den Bergen und Bayern durchaus ein Land, in dem er sich gerne aufhielt. Er hat Berge einfach gemocht, gerade die in Bayern.

Sie hat das als Anlass genommen, seine Sammlung an ein Museum in Bayern zu spenden, damit die sorgsam verwahrten Schachteln weiter gesehen und somit auch das Andenken an ihren Vater geehrt wird.

Mit ihrem umgebauten Bully auf Jungfernfahrt hat sie alles - fein säuberlich geordnet und in Kartons verpackt - nach Grafenwiesen transportiert.

Wir haben sie in unserem Zündholzmuseum empfangen, alles ausgepackt und gemeinsam bewundert – eine faszinierende, aufregende und spannende Sammlung wurde auf dem Boden ausgebreitet. Wir waren hellauf begeistert und haben Fotos gemacht – einfach umwerfend.

Die Bürgermeisterin, Sabine Steinlechner, hat sich im Namen der Gemeinde Grafenwiesen sehr herzlich bei Frau Magnussen für die Schenkung bedankt.

Grafenwiesen, Mai 2024

Sabine Steinlechner und Viola Kiefl

6.8 Freibaderöffnung im Juni 2025

Türen auf zum Badespaß! Am 7. Juni um 11 Uhr startete in Grafenwiesen die Freibadsaison.

Wettergott Petrus spielte bei der Eröffnung des Freibads am 7. Juni nicht gut mit, da einige Schauer herunterkamen und vielmehr Aprilwetter als schönes Sommerwetter herrschte.

Hervorzuheben ist, daß trotz Regens sich vier Damen allen voran mit Frau Bürgermeisterin Sabine Steinlechner sich den Badespaß nicht nehmen lassen wollten und im Freibad die ersten Schwimmeinheiten absolvierten.

Familienfreibad

Das Familienfreibad an der Schönbuchener Straße, eines der wenigen noch existerenden klassischen Freibäder im Landkreis Cham öffnet ab 10 Uhr seine Türen. Zur großen Freude von Bürgermeisterin Sabine Steinlechner und für Badegäste ist wieder ein Kiosk-/Bistrobetrieb gewährleistet.

Ab 16 Uhr Feierabendtarif

Die von Einheimischen, Bürgern umliegender Gemeinden, sowie Urlaubsgästen seit mehr als fünf Jahrzehnten geschätzte Freizeiteinrichtung ist ab 7. Juni täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr - bei schlechter Witterung, insbesondere Regenwetter von 10 Uhr bis 12 Uhr - geöffnet. Weiterhin wird über Facebook tagesaktuell über die entsprechenden Öffnungszeiten unterrichtet.

Da das Wasser des großen Beckens mit Sonnenenergie gespeist wird, sind insoweit Wassertemperaturen von bis zu 30 Grad Celsius möglich.

Die Badeaufsicht wird von angestellten Rettungsschwimmern Uwe Gützlaff + Dominik Dobmeier, Fördervereinsmitgliedern, den Mitgliedern der DLRG Blaibach und der Wasserwacht übernommen. Die großflächigen Liegewiesen bieten reichlich Platz für Sonnenanbeter.

Wer sich außerhalb des Wassers bewegen möchte, kann das Rasen-Beach-Volleyballfeld, Tischtennisplatten oder Kicker nutzen. Zum Vergnügen der kleinsten Badegäste stehen Planschbecken mit Wasserpilz und Spielplatz bereit. Älteren oder gehandicapten Personen erleichtert eine im letzten Jahr installierte Einstiegshilfe im Beckenhaupteingangsbereich den Zugang ins Wasser.

Tarife

Eine Erhöhung der Tarife gegenüber dem Vorjahr 2024 erfolgte nicht. Die Eintrittspreise sind nach wie vor relativ günstig gehalten.

Alle wichtigen Informationen zum Familienfreibad Grafenwiesen gibt es in der Homepage www.grafenwiesen.de der Gemeinde Grafenwiesen.

Kiosk und Bistro

Ein weiterer Pluspunkt ist die Tatsache, dass der Kiosk wieder geöffnet ist. Hier sind neben Eis, Süßigkeiten oder kühlen Getränken auch Pommes und verschiedene weitere Snacks, sowie Kaffee und leckere Kuchen erhältlich.

Der Förderverein Grafenwiesen Freibad e.V. hat zudem schon weitere Ideen, den Kiosk- bzw. Bistrobetrieb auch bei Schlechten Wetter wie Regen, Kälte und Sturm an Abenden bis 22 Uhr auszuweiten. Die Gemeinde hat dazu die Erlaubnis erteilt. Möglich sind u. a. Grillabende, Jugendtreff, Stammtische.

6.9 Kirtabaum - wunderschöner Kirtabaumtanz

Am Dorfplatz in Grafenwiesen wurde im Mai 2025 ein Kirtabaum aufgestellt.

Ein besonderes Highlight nach dem Aufstellen eines neuen Kirtabaumes am Dorfplatz in Grafenwiesen war der Tanz um den Kirtabaam von Mädchen und Buben in fescher Tracht.

Im Uhrzeigersinn herum wurde um den Kirtabaam wie ein „Drazeweiberl" getanzt. Alle hatten viel Freude und Spaß bei diesem Ereignis.

Paarweise wurde um den Kirtabaum getanzt.

Hier zeigt sich ein interessante Stellungsformation des Tanzes.

6.10 Digitales Album mit Zündholzschachteletiketten

Ein großartige Sammlung von digitalen Fotos von wundervollen Zündholzetikettenmotiven wurde der Gemeinde Grafenwiesen übergeben.

Eine langjährig ehemalig in Grafenwiesen wohnende Dorfbewohnerin Hedwig (geb. Berzl) Wedlich (1933 – 2004)arbeitete jahrelang bei der Zündholzfabrik Allemann in Grafenwiesen.

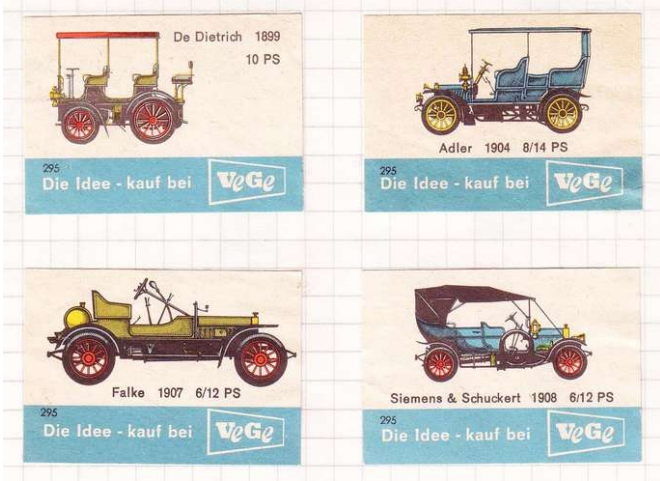
Ein großes Hobby von Hedwig war das Sammeln von Zündholzetiketten mit wunderschönen Motiven aus vielerlei Themengebieten wie Auto-Oldtimer, Kleidung, Stadtmotiven, berühmte Personen, Sport, Weltall, Humor und Werbung.

Die schönen Etikettenmotive aus der 50-, 60, 70-er Jahre des 20 Jahrhunderts wurden akribisch und fein säuberlich ins Album geklebt und schön strukturiert nach Themengebiete einsortiert.

Tolle Arbeit und herzlichen Dank Hedwig für deinen großartigen Schatz deines wunderschönen Zündholzetikettenalbums !

Herzlichen Dank auch an Ihre Tochter Gerlinde, die dieses Album in Form digitaler Fotos der Gemeinde Grafenwiesen zur Verfügung stellte.

Nachfolgend ein paar Motive aus dem Sammelalbum von Hedwig.



7. Chronik der FFW und Spielmanns-zuges Grafenwiesen

Chronik der FFW Grafenwiesen

Die Verhütung und Bekämpfung von Bränden ist eine der vorrangigsten Aufgaben jedes Gemeinwesens.

So hat sich in Grafenwiesen bereits im Jahr 1875 das Feuerwehr-Wesen entwickelt.

Einige beherzte Männer setzten sich zusammen, um die FFW zu gründen. Es sind zwar keine

Gründungsmitglieder in frühen Dokumenten konkret benannt, die Autoren gehen aber davon aus, dass im Mitgliederverzeichnis von 1878 einige Gründungsmitglieder aufgeführt sind, vielleicht sogar der Gründungsvorstand.

Zehn Jahre auf Fahne gespart

Schriftlich festgehalten ist aber das Jahr 1886, in welchem die Feuerwehr Grafenwiesen ihre erste Fahne erhielt. Über zehn Jahre also mussten die Gründer und ihre Kameraden sparen, bis sie sich eine Fahne kaufen konnten, die über 400 Gulden kostete. Die Fahnenweihe des Jahres 1886 wird als glänzendes Fest geschildert.

1929 - 50-jähriges Gründungsfest

1929 wurde das 50-jährige Gründungsfest begangen. Als Vorsitzender fungierte der damalige Bürgermeister und Bezirksbrandinspektor Franz Perlinger. Ihm zur Seite stand als Kommandant der Landwirt Leo Mühlbauer, der später viele Jahre die Finanzen des Vereins regelte. Noch heute sind vielen Bürgern die Uniformen mit goldgeknöpften Mänteln, langen Degen und Pickelhelmen in Erinnerung.

1951 - 75-jähriges Gründungsfest

Unter Führung von Vorsitzendem Wolfgang Bauer von Berghäuser und Kommandant Max Brandl wurde 1951 das 75-jährige Gründungsfest begangen. Der Festausschuss wurde aus allen 50-jährigen Feuerwehrmitgliedern gebildet. Zum Patenverein wurde die FFW Gotzendorf erwählt. Als Festjungfrau fungierte Anneliese Schedlbauer, Begleiterinnen waren Anneliese Meindl und Resi Schamberger.

Als besonderes Ereignis der jüngeren Geschichte ging die Weihe der neuen Fahne am 15. Juni 1958in die Chronik ein. Unter der Schirmherrschaft von Kommerzialrat Robert Czerweny von Arland wurde ein glänzendes Fest gefeiert. Ganz Grafenwiesen, vor allem die Kameraden der FFW unternahmen größte Anstrengungen, um die Feier, die sich über zwei Tage hinzog, in würdigem Rahmen zu begehen. Vorsitzender war der unermüdliche Franz Berzl, der später aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Ihm zur Seite stand Kommandant Otto Feyerabend mit seinen Männern und der Festausschuss.

1985 - Doppeljubiläum

1985 gab es ein Doppeljubiläum in Grafenwiesen. Die Freiwillige Feuerwehr konnte ihr 110-jähriges und der Spielmannszug sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Aufgewertet wurden die Festtage dadurch, dass die Grafenwiesener Wehr den Jugendleistungswettbewerb auf Inspektionsebene ausrichten durfte. 1989 bekamen die Aktiven ein neues LF16/12 der Marke Daimler/GFT.

1996 - Segnung Gerätehaus

Ein langgehegter Wunsch ging im Jahr 1996 in Erfüllung: Die Segnung für Gerätehaus und Spritze.

Die Sanierung und Erweiterung des Gerätehauses ist vollzogen, die neue Tragkraftspritze angeschafft. Ebenso konnte der Wunsch, einen Gedenkstein zu Ehren aller verstorbenen und gefallenen Mitglieder der Wehr zu errichten, verwirklicht werden.

2000 - 125-jähriges Gründungsfest

Zur Jahrtausendwende ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Grafenwiesen: Sie begeht ihr 125-jähriges Gründungsfest, und der Spielmannszug feiert sein 35-jähriges Bestehen.

Die folgenden Jahre waren gekennzeichnet von der Erhöhung des Ausbildungsstandes.

2022 - Segnung neuen Löschfahrzeuges

2022 segnete Monsignore Dr. Johann Tauer das neue Löschfahrzeug LF20 KatS der FFW Grafenwiesen. Die Messfeier wurde auf dem Dorfplatz gehalten. „So ein wunderbarer Gottesdienst" oder eine „einmalige Feier", diese und ähnliche Kommentare konnte man nach der Segnung vernehmen. Der 16. Juli 2022 wird als herausragender Tag in die Geschichte der Feuerwehr eingehen.

KBR Michael Stahl hob die besondere Bedeutung des Ereignisses hervor. Neben dem Löschfahrzeug erhielt auch die neue Tragkraftspritze den kirchlichen Segen.

Chronik des Spielmannszugs Grafenwiesen

1965 – Gründung Spielmannszug Grafenwiesen

1965 gründete sich der Spielmannszug Grafenwiesen als Unterabteilung der Wehr.

Am 8. November 1980 konnte im Rahmen der 15-Jahr-Feier die neu angeschaffte Standarte geweiht werden.

Die Vorderseite der Spielmannszugfahne ist rot und zeigt das alte Wappen von Grafenwiesen, umrahmt vom Schriftzug „Spielmannszug Grafenwiesen" mit Jahreszahl der Gründung und der Weihe.

8. Ausblick auf 150 Jahre FFW und 60 Jahre Spielmannszug Feier

Doppeljubiläum in Grafenwiesen:

Feuerwehr und Spielmannszug bestehen seit 150 und seit 60 Jahren und feiern gemeinsam Ihre 150 Jahre sowie 60 Jahre Gründungsjubiläum.

Im folgenden wird auf das großartige Jubiläum 150 Jahre FFW Grafenwiesen und 60 Jahre Spielmannszug Grafenwiesen vorausgeschaut.

Das zugehörige Fest zu diesem großartigen Jubiläum findet am Freitag 11. Juli bis Montag 14 Juli in Grafenwiesen im Kurpark statt.

Im Kurpark Grafenwiesen wird ein großes Festzelt mit einigen Buden mit Naschereien für Groß und Klein und Kinderschaukeln aufgebaut. Der Festzeltbetrieb startet am Sonntag den 13. Juli.

Zusätzlich sind etliche Umzüge der FFW Grafenwiesen und des Spielmannszuges zu dieser Feier geplant.

Zu diesen Umzügen sind auch Feuerwehren der Grafenwiesener Nachbargemeinden eingeladen

Die Hauptumzüge finden am Sonntag den 13. Juli statt.

Um 9:30 gibt es einen Umzug vom Kurpark zur Kirche statt. Anschließend ist um 10 Uhr ein Festgottesdienst im Schulhof der Grafenwiesener Montesorri Schule. Dabei findet eine Segnung und Übergabe der Bänder statt.

Um 14 Uhr startet der Festzug vom Kurpark aus zum Dorfplatz und hinauf zur Kirche.

Zeitplan Festzug zum Doppelgründungsjubiläum der FFW und des Spielmannszuges:

6.00 Uhr Weckruf

8.00 Uhr Einholen d. Vereine

8.30 Uhr Festzeltbetrieb mit "Weiß-Blau-Königstreuen"

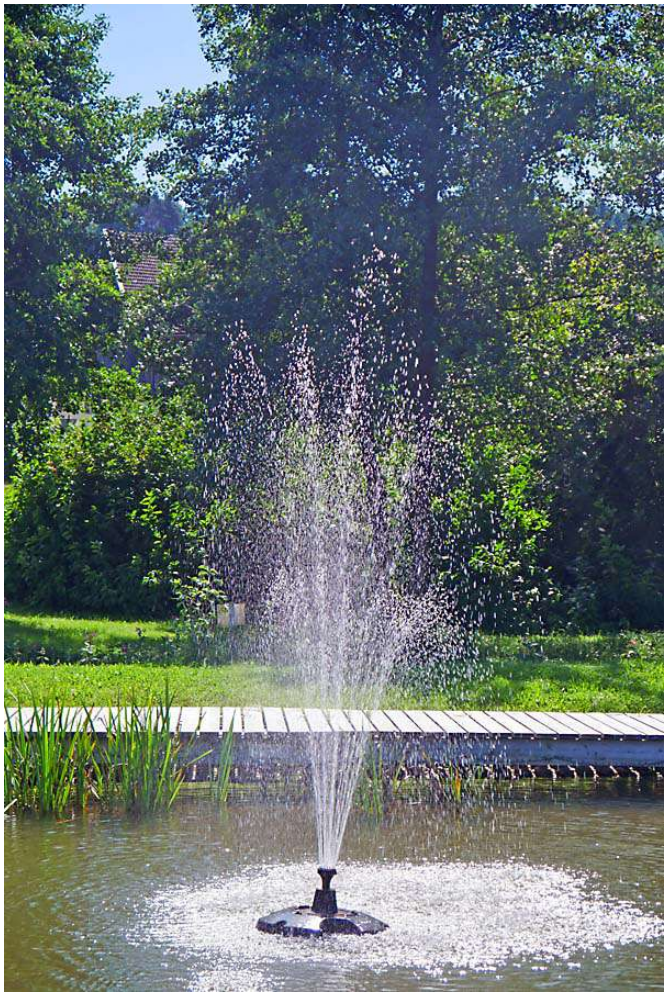
9.15 Uhr Aufstellung z. Kirchenzug

10.00 Uhr Festgottesdienst im Schulhof, Segnung u. Übergabe der Bänder

13.45 Uhr Aufstellung z. Festzug

14.00 Uhr Festzug

18.30 Uhr Festzeltbetrieb mit "Ultrasäpp"



9. Vereine / Gremien/ Arbeitskreise

Auflistung aller Vereine, Gremien und Arbeitskreise der Gemeinde Grafenwiesen

	Verein	Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	e-mail	Tel.
1	Arbeitskreis Dorfgeschichte	Roland	Häring	Kothwieselweg 10	93479	Grafenwiesen	roland.haering@web.de	09941/904870
2	Eisstockklub Grafenwiesen	Markus	Amberger	Fasanenweg 4	93485	Rimbach	schmezzz@gmail.com	09941/401646
3	Förderverein Freibad Grafenwiesen	Alois	Bründl	Meisenweg 1	93479	Grafenwiesen	alois.bruendl@mail.de	0175/3533645
4	Frauenbund	Martina	Wiesmeier	Haiberg 20	93479	Grafenwiesen	wiesmeier.martina@web.de	09941/1334
5	FFW Grafenwiesen	Stephan	Wagner	Sattelweg 10	93479	Grafenwiesen	WagnerStephan93@t-online.de	09941/9497057
6	FFW Voggendorf	Franz	Mühlbauer	Kettersdorfer Weg 45	93479	Grafenwiesen	muehlbauer.franz64@web.de	09941/7603
7	Kinderchor	Alicia	Dachs	Berghäuser Str. 18	93479	Grafenwiesen	ali-da@gmx.de	09941/3551
8	Kinderhaus St. Anna GW	Sarah	Heitzer	Buchenweg 1	93479	Grafenwiesen	kindergarten-grafenwiesen@web.de	09941/940340
9	Montessori-Grundschule GW	Peter	Pongratz	Schönbuchener Str. 39	93479	Grafenwiesen	grafenwiesen@monte-bayerwald.de	09941/9060800
10	Motorradclub Grafenwiesen	Johann	Neppl	Berghäuser 50	93479	Grafenwiesen	johannneppl@web.de	0151/19428261
11	Mutter-Kind-Gruppe GW	Doris	Mühlbauer	Berghäuser 58	93479	Grafenwiesen	muehlbauer.grafenwiesen@freenet.de	0160/8846589
12	Ortsverband Freie Wähler	Siegfried	Brandl	Buchfeld 10	93479	Grafenwiesen	siegfriedbrandl@gmx.de	0171/4976880
		Sabine	Steinlechner	Margeritenweg 3	93479	Grafenwiesen	sabine.steinlechner@grafenwiesen.de	0171/9948290
13	Pfarrgemeinderat+ MMC	Joachim	Bauer	Hohenbogenstr. 17	93479	Grafenwiesen	joachim.bauer88@gmx.de	09941/9470065
14	Schnupferklub Grafenwiesen	Heigl	Alois	Unterweg 1	93479	Grafenwiesen	dietmar.koelsch@gmx.de	09941/904105
15	Solawi-Solidarische Landwirtschaft	Eva	Rautenberg	Buchenstaude 11	93480	Grafenwiesen	eva_rautenberg@posteo.de	
16	Spielmannszug Grafenwiesen	Martin	Kolbeck	Kothwieselweg 2	93479	Grafenwiesen	martin.kolbeck@t-online.de	09941/8205
17	Sportkegelklub Grafenwiesen	Michael	Amberger	Berghäuser Str. 40	93479	Grafenwiesen	skkgrafenwiesen@googlemail.com	0171/4642203
18	Sportverein Grafenwiesen	Johannes	Drexler	Drahtbühl 1	93479	Grafenwiesen	johannes.drexler.jd@googlemail.com	0151/19458783
19	Trachtenverein Regentaler	Adolf	Breu	Kreuzberg 11	93444	Bad Kötzting	adolf.breu@t-online.de	09941/3556

10. Tourismus-Seiten

GUTi-Gästekarte

Urlaub im Kötztinger Land lohnt sich mit der GUTi Gästekarte

GUTi = Gästeservice Umwelt Ticket

Naturerlebnispfad Grafenwiesen

Alle Urlaubsgäste erhalten bei ihrer Anreise vom Vermieter in Zusammenhang mit dem elektronischen Meldeschein eine Gästekarte. Mit dem GUTi-Logo wird diese Gästekarte zu einem kostenlosen Fahrschein für Bus und Bahn im GUTi-Tarifgebiet Bayerischer Wald.

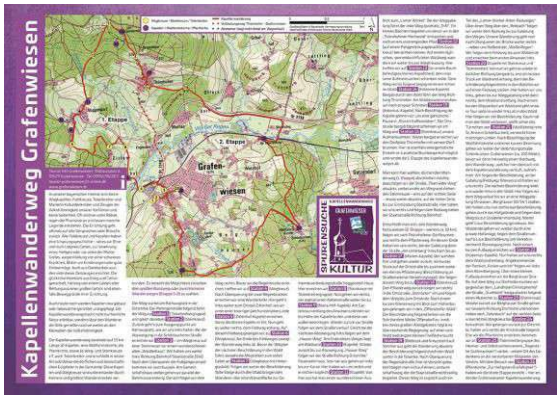
Das Tarifgebiet erstreckt sich über die Landkreise Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach St. Englmar im Landkreis Straubing-Bogen. Das GUTi gilt sogar über Landesgrenzen hinaus in den westlichen Bezirk Pilsen und Südböhmen.

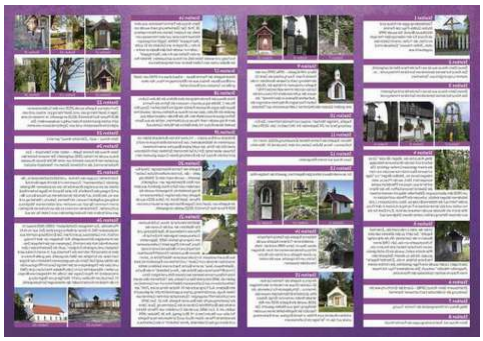
Das Streckennetz zum Download! Alles Wissenswerte über GUTi (Fahrpläne usw.)

Gebietsprospekt „Kötztinger Land" 2024

Der Prospekt ist in der Tourist-Info kostenlos erhältlich!

Kapellenwanderweg Grafenwiesen





Der Flyer des Kapellenwanderweges ist in Größe DIN A3 als Flyer kostenlos in der Tourist-Info erhältlich!

Naturerlebnispfad Grafenwiesen

Hinweis: Aufgrund einer Erdaufschüttung eines Grundstückeigentümers kann die Station Nr. 7 nicht mehr angesteuert werden.

Die Änderung der Wegführung kann man vor Ort durch die Beschilderung ersehen!
Der Flyer des Pfades ist kostenlos in der Tourist-Info erhältlich!

Zündholzmuseum Grafenwiesen

Seit dem Jahr 1878 wurden in Grafenwiesen Zündhölzer hergestellt. Die Zündholzfabrik Allemann war eine der wichtigsten Arbeitgeber der Region. In unserem Museum zeigen wir einiges aus der Geschichte dieses Industriezweiges und viel Interessantes rund um das Zündholz. Ein Besuch lohnt sich!

Öffnungszeiten: Ostern bis Ende Oktober: Mittwoch und Donnerstag sowie jeden 1. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Hier können Sie mehr übers Museum erfahren.

Panoramakarte „Kötztinger Land"

Die Panoramakarte mit Hinweis auf Ausflugsziele im „Kötztinger Land" auf der Rückseite ist kostenlos in DIN A3-Format in der Tourist-Info erhältlich!

Tourist-Info Grafenwiesen, Rathausplatz 6, 93479 Grafenwiesen
Tel. 09941/9403-17,
tourist-grafenwiesen@t-online.de

www.grafenwiesen.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!

11. Terminkalender Gemeinde Grafenwiesen 09 /2025 - 12 / 2025

aktualisiert: 08.09.2025

September 2025

Datum	Veranstaltung / Veranstalter
13.09.2025	Ehrung "EinserAbsolventen" Gemeinde Grafenwiesen
14.09.2025	Jahrtag Trachtenverein "Regentaler"
19.09.2025	Jahreshauptversammlung FFW Voggendorf
20.09.2025	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen SV Grafenwiesen
21.09.2025	Seniorennachmittag Gemeinde/Pfarrgemeinderat

Oktober 2025

Datum	Veranstaltung / Veranstalter
02.10.25	"Oktoberfeuer" Ortsverband Freie Wähler / Gemeinde Grafenwiesen
03.-05.10. 2025	Vereinsausflug SV Grafenwiesen
10.10.2025	Helferabend FFW Grafenwiesen
11.10.2025	Jahreshauptversammlung Trachtenverein"Regentaler"
17./18.10. 2025	"Ripperlessen" Elvira`s Kaffeestüberl
24.10.25	Terminkalenderaufstellung Gemeinde Grafenwiesen
25.10.2025	Weinfest SV Grafenwiesen
31.10.2025	Halloween-Party – Kurpark Förderverein Freibad

November 2025

Datum	Veranstaltung / Veranstalter
14.11.2025	Martinsumzug Kinderhaus "St. Anna"
22.11.2025	Adventsbasar Montessori-Schule u. Frauenb.
28.11.2025	Adventszauber – Kurpark alle Ortsvereine
29.11.2025	Jahrtag FFW Voggendorf
29.11.2025	Weihnachtsfeier SV Grafenwiesen

Dezember 2025

Datum	Veranstaltung / Veranstalter
07.12.2025	Nikolauseinzug mit kleinem Weihnachtsmarkt im Kurpark der Gemeinde Grafenwiesen
13.12.2025	Adventsfeier Trachtenverein"Regentaler"
18.12.2025	Jahresabschlussfeier für Gemeindemitarbeiter der Gemeinde Grafenwiesen

Termine ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten;

Genauere Informationen bzw. Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Lokalpresse!

www.grafenwiesen.de

12. Aufruf an alle!

Aufruf an alle!

Hier könnte eure Mitteilung stehen!

Damit unser Gemeindebladl in Zukunft noch abwechslungsreicher wird, möchten wir euch die Möglichkeit geben, eure Beiträge, Flyer, Ankündigungen oder Ähnliches abzudrucken.

Beiträge bitte an folgende Emailadresse:

foto-peter@web.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Zudem bieten wir allen Betrieben, Firmen, usw. die Möglichkeit, Anzeigen im Gemeindebladl zu platzieren. Haben Sie Interesse daran, kontaktieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung.

Kosten einer Veröffentlichung:	
ganze Seite netto:	100 €
halbe Seite netto:	50€

Zitate:

Herodot

Der Kluge lernt aus allem und von jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß alles besser.

Siddharta Gautama (Buddha)

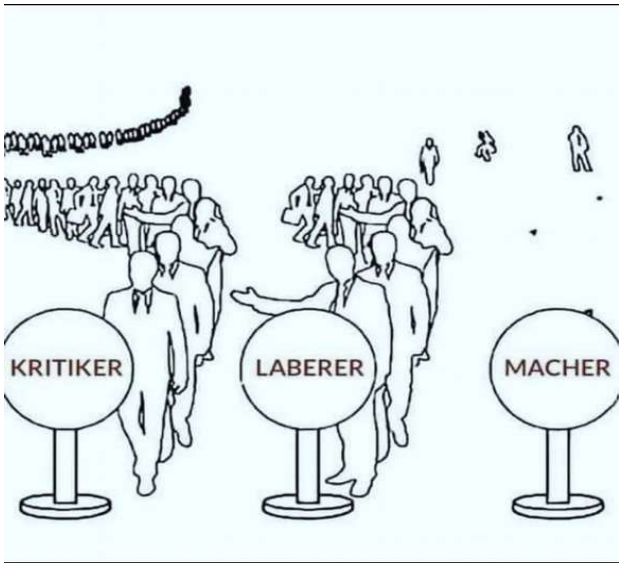
Stärke wächst nicht aus körperlicher Kraft – vielmehr aus unbeugsamen Willen.

Erich Kästner

"Es gibt nichts Gutes außer man tut es"

(berühmtes Zitat von Erich Kästner und stammt aus seiner Sammlung "Kurz und bündig. Epigramme" aus dem Jahr 1950.

Der Sinn des Satzes ist, dass das Gute nicht nur eine abstrakte Idee ist, sondern durch Handeln und aktive Taten erreicht oder verwirklicht werden muss.)



13. Einweihungsfeier Kurpark Grafenwiesen am 2. Oktober 2025

Bis zur nächsten Ausgabe und alles Gute, viel Gesundheit und eine friedvolle Zeit.